

WIRTSCHAFTSPLAN

für das

Wirtschaftsjahr 2026

des Zweckverbandes Wasserversorgung

Unteres Schussental

Meckenbeuren (Rathaus), Bodenseekreis

Versorgte Einwohner insgesamt (Stand 30.06.2025):

- Eriskirch 5.000 EW, Meckenbeuren 4.704 EW, Tettnang 3.128 EW -

INHALTSÜBERSICHT

Feststellung des Wirtschaftsplanes 2026	Seite	2
Erfolgsplan Erträge - Diagramm	Seite	3
Erfolgsplan Aufwendungen - Diagramm	Seite	4
Liquiditätsplan Einzahlungen - Diagramm	Seite	5
Liquiditätsplan Auszahlungen - Diagramm	Seite	6
Rückblick auf das abgelaufene Wirtschaftsjahr	Seite	7
Vorbericht zum Wirtschaftsplan 2026	Seiten	8 - 26
Erfolgsplan einschließlich Finanzplanung	Seiten	27 + 28
Liquiditätsplan einschließlich Finanzplanung	Seiten	29 - 31
Einzeldarstellung der Investitionsmaßnahmen (Anlage 1)	Seiten	32 – 37
Voraussichtliche Entwicklung der Liquidität (Anlage 2)	Seite	38
Stellenplan 2026 (Anlage 3)	Seiten	39
Übersicht der Verpflichtungsermächtigungen (Anlage 4)	Seite	40
Rücklagenstandübersicht (Anlage 5)	Seite	41
Schuldenstandübersicht und Verzeichnis der Schulden (Anlage 6)	Seiten	42 + 43
Jahresabschluss 2024 (Anlage 7)	Seiten	44 - 84
Wasserförderung, -verbrauch, -verlust (Anlage 8)	Seiten	85 + 86
Leitungslängen, Hydranten, Wasserzähler (Anlage 9)	Seite	87
Graphische Darstellung der Nitratwerte (Anlage 10)	Seite	88
Umfassende Trinkwasseruntersuchung (Anlage 11)	Seite	89

Feststellung des Wirtschaftsplanes des Zweckverbandes Wasserversorgung Unteres Schussental für das Wirtschaftsjahr 2026

Auf Grund von § 14 des Eigenbetriebsgesetzes in der Fassung vom 08.01. 1992 (GBl. S. 21), zuletzt geändert am 17.06.2020 (GBl. S. 403), der §§ 1 bis 4 der Eigenbetriebsverordnung-HGB in der Fassung 01.10.2020 (GBl. S. 827) in Verbindung mit den §§ 87, 89 und 96 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg vom 24. Juli 2000 (GBl. S.581,698) zuletzt geändert am 02.12.2020 (GBl. S. 1095, 1098), hat die Verbandsversammlung am 17. November 2025 den Wirtschaftsplan 2026 wie folgt beschlossen:

§ 1 Wirtschaftsplan

Der Wirtschaftsplan wird festgestellt

1. im Erfolgsplan

mit einem Ertrag und einem Aufwand von je	1.722.000 EUR
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	0 EUR

2. im Liquiditätsplan

a. Einzahlungen aus laufender Geschäftstätigkeit	1.530.000 EUR
Auszahlungen aus laufender Geschäftstätigkeit	1.232.000 EUR
Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf (a)	298.000 EUR
b. Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	212.000 EUR
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1.000.000 EUR
Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (b)	-788.000 EUR
c. Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus a und b	-490.000 EUR
d. Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	580.000 EUR
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	235.000 EUR
Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (d)	345.000 EUR
e. Ergebnis Liquiditätsplan	-145.000 EUR

3. mit dem Gesamtbetrag

a. der vorgesehenen Kreditaufnahmen (Kreditermächtigungen) in Höhe von	500.000 EUR
b. der Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von	0 EUR

§ 2 Kassenkreditermächtigung

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird auf festgesetzt.	340.000 EUR
--	-------------

§ 3 Wasserzins

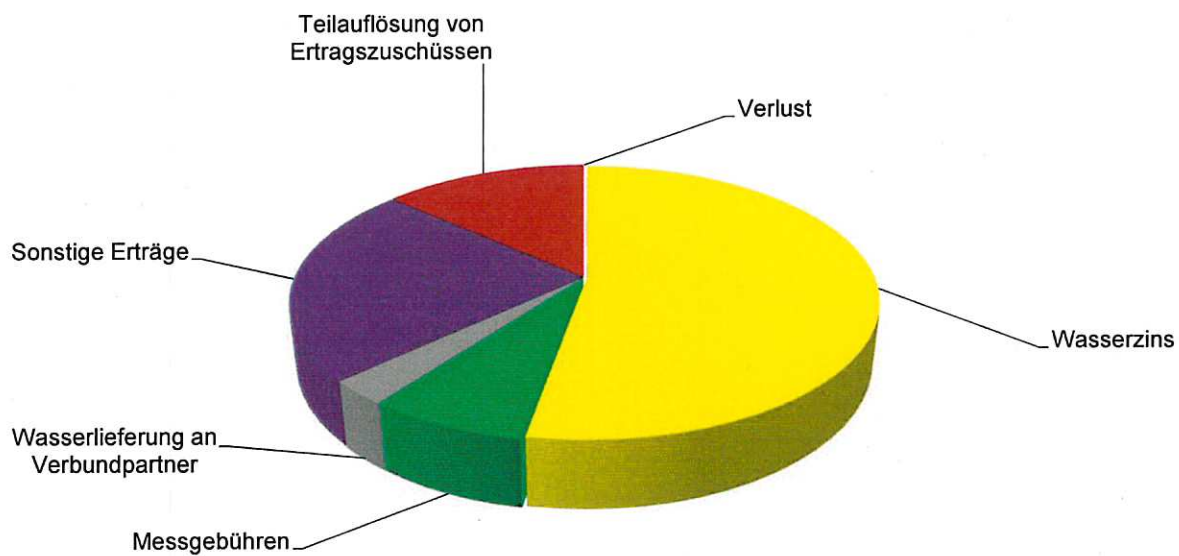
Der Wasserzins wird nach der jeweils gültigen Wasserversorgungssatzung erhoben.



Meckenbeuren, den 17. November 2025

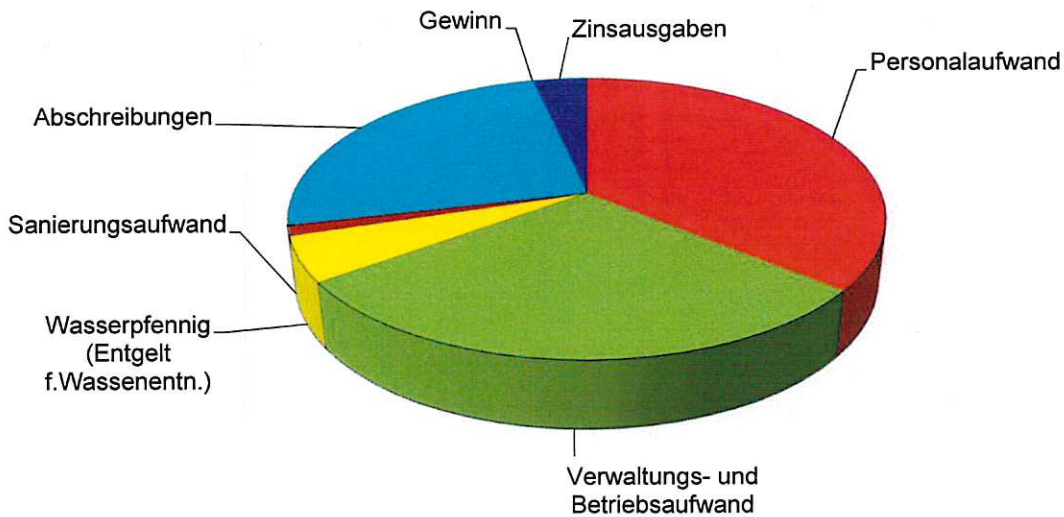
Bürgermeister Arman Aigner
Verbandsvorsitzender

Erfolgsplan Erträge



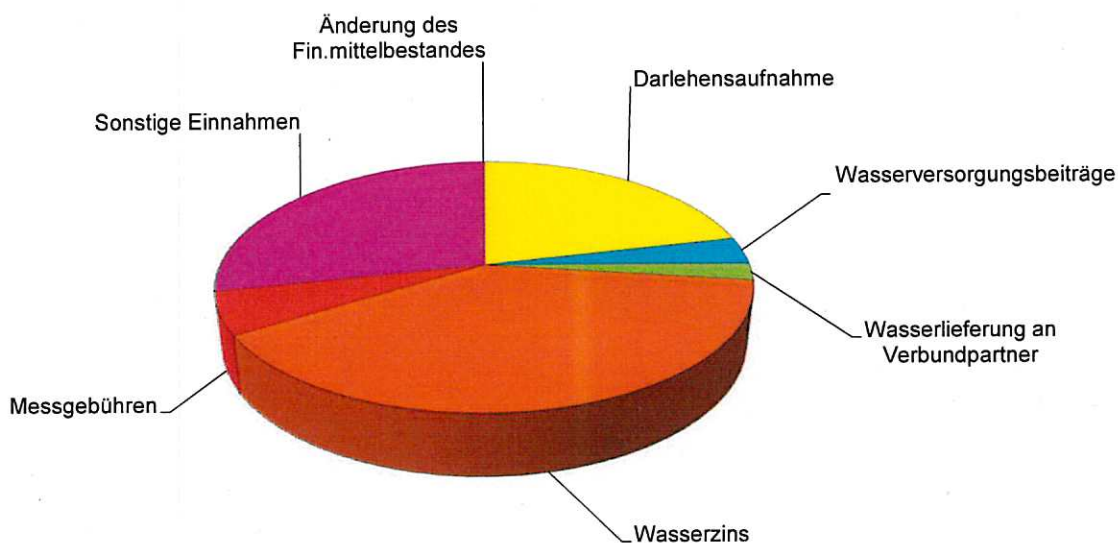
	2026 (Plan)	2025 (Plan)	2024 (RE)
Wasserzins	910.000 € = 52,8%	910.000 € = 52,8%	814.031 € = 51,0%
Messgebühren	128.000 € = 7,4%	128.000 € = 7,4%	122.071 € = 7,7%
Wasserlieferung an Verbundpartner	50.000 € = 2,9%	50.000 € = 2,9%	39.937 € = 2,5%
Sonstige Erträge	404.000 € = 23,5%	404.000 € = 23,5%	367.237 € = 23,0%
Teilauflösung von Ertragszuschüssen	230.000 € = 13,4%	230.000 € = 13,4%	190.141 € = 11,9%
Verlust	0 € = 0,0%	0 € = 0,0%	61.770 € = 3,9%
Gesamtsumme:	1.722.000 € = 100,00%	1.722.000 € = 100,00%	1.595.187 € = 100,00%

Erfolgsplan Aufwendungen

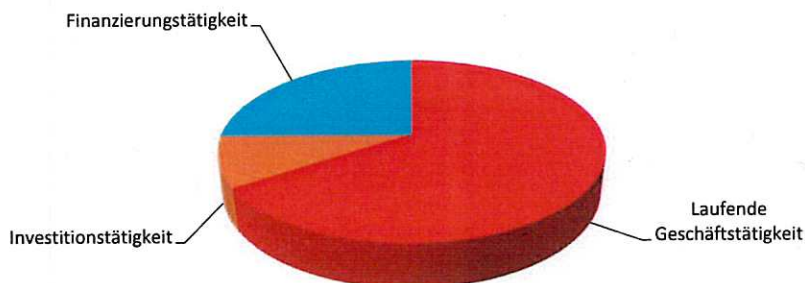


	2026 (Plan)	2025 (Plan)	2024 (RE)
Personalaufwand	620.000 € = 36,0%	610.000 € = 35,4%	517.358 € = 32,4%
Verwaltungs- und Betriebsaufwand	502.000 € = 29,2%	362.000 € = 21,0%	513.801 € = 32,2%
Wasserpfennig (Entgelt f. Wassenentn.)	90.000 € = 5,2%	90.000 € = 5,2%	84.018 € = 5,3%
Sanierungsaufwand	20.000 € = 1,2%	150.000 € = 8,7%	18.576 € = 1,2%
Abschreibungen	430.000 € = 25,0%	450.000 € = 26,1%	420.328 € = 26,3%
Gewinn	0 € = 0,0%	0 € = 0,0%	0 € = 0,0%
Zinsausgaben	60.000 € = 3,5%	60.000 € = 3,5%	41.106 € = 2,6%
Gesamtsumme:	1.722.000 € = 100,00%	1.722.000 € = 100,00%	1.595.187 € = 100,00%

Liquiditätsplan Einzahlungen

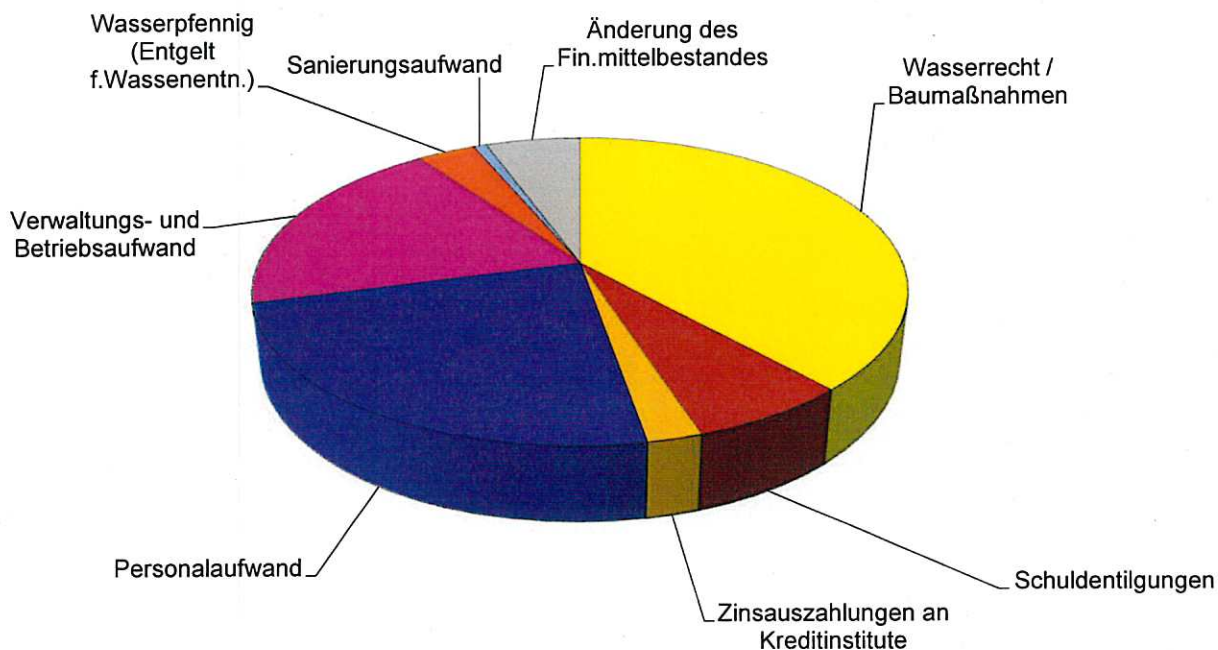


	2026 (Plan)	2025 (Plan)	2024 (RE)
Darlehensaufnahme	500.000 € = 21,5%	400.000 € = 17,6%	0 € = 0,0%
Wasserversorgungsbeiträge	80.000 € = 3,4%	60.000 € = 2,6%	18.414 € = 1,0%
Wasserlieferung an Verbundpartner	50.000 € = 2,2%	50.000 € = 2,2%	39.937 € = 2,3%
Wasserzins	910.000 € = 39,2%	910.000 € = 40,1%	814.031 € = 45,9%
Messgebühren	128.000 € = 5,5%	128.000 € = 5,6%	122.071 € = 6,9%
Sonstige Einnahmen	654.000 € = 28,2%	724.000 € = 31,9%	367.237 € = 20,7%
Änderung des Fin.mittelbestandes	0 € = 0,0%	0 € = 0,0%	412.246 € = 23,2%
Gesamtsumme	2.322.000 € = 100,00%	2.272.000 € = 100,00%	1.773.936 € = 100,00%



	Laufende Geschäftstätigkeit	Investitionstätigkeit	Finanzierungstätigkeit
Einzahlungen	1.530.000 €	212.000 €	580.000 €
Auszahlungen	1.232.000 €	1.000.000 €	235.000 €
Überschuss/ - Bedarf	298.000 €	-788.000 €	345.000 €
Gesamtüberschuss/ - bedarf:			-145.000 €

Liquiditätsplan Auszahlungen



	2026 (Plan)	2025 (Plan)	2024 (RE)
Wasserrecht / Baumaßnahmen	1.000.000 € = 43,1%	1.000.000 € = 44,0%	451.957 € = 25,5%
Schuldentilgungen	175.000 € = 7,5%	175.000 € = 7,7%	153.562 € = 8,7%
Zinsauszahlungen an Kreditinstitute	60.000 € = 2,6%	60.000 € = 2,6%	41.106 € = 2,3%
Personalaufwand	620.000 € = 26,7%	610.000 € = 26,8%	517.358 € = 29,2%
Verwaltungs- und Betriebsaufwand	502.000 € = 21,6%	390.000 € = 17,2%	507.359 € = 28,6%
Wasserpfennig (Entgelt f. Wassenentn.)	90.000 € = 3,9%	90.000 € = 4,0%	84.018 € = 4,7%
Sanierungsaufwand	20.000 € = 0,9%	150.000 € = 6,6%	18.576 € = 1,0%
Änderung des Fin.mittelbestandes	-145.000 € = -6,2%	-203.000 € = -8,9%	0 € = 0,0%
Gesamtsumme:	2.322.000 € = 100,00%	2.272.000 € = 100,00%	1.773.936 € = 100,00%

Rückblick auf das abgelaufene Wirtschaftsjahr 2024

1. Betrachtung der Bilanz mit Gewinn- und Verlustrechnung:

Die **Bilanz 2024 mit Gewinn- und Verlustrechnung** wurde der Verbandsversammlung in der Sitzung vom 12. Mai 2025 zur **Feststellung** vorgelegt. Gemäß der Gewinn- und Verlustrechnung 2024 wird ein **Verlust** von 61.769,86 Euro ausgewiesen.

Die **Wirtschaftsplanung** (Erfolgsplan) sah ein ausgeglichenes Ergebnis vor.

2. Wesentliche Inhalte zum Betriebsablauf:

- Die Wasserverkaufsmenge 2024 betrug 615.503 cbm und ist gegenüber 2023 mit 667.720 cbm deutlich gesunken; 10-Jahresübersicht Seite 12.
- Der Regionale Trinkwasserverbund war infolge der Trinkwasserverunreinigungen im Argendelta Ende 2023 sowie im Grundwasserwerk Buch (ZV Haslach) weiterhin außerplanmäßig in Betrieb.
- Der Wasserverlust lag 2024 bei 7,55 % (Vorjahre 6,87 % und 8,23 %).
- Ab 06.06.2024 war das Pumpwerk Argendelta nach der mikrobiologischen Verkeimung Ende 2023 wieder in Betrieb. Als Ursache der damaligen Verunreinigung muss ein Oberflächenwassereintrag aus dem Mühlkanal vermutet werden.

3. Fazit:

- Die Höhe des **Verlustvortrages** beträgt zum 31.12.2024 = 174.179 Euro. Damit fällt auch weiterhin keine Körperschaftssteuer an.
- Die Investitionen wurden seit 2022 teilweise mit neuen Krediten finanziert (900.000 €). Einige Maßnahmen mussten aufgeschoben werden oder sind noch nicht abgeschlossen.
Die Kreditermächtigung 2024 über 450.000 € wurde teilweise beansprucht im Rahmen eines 2025 aufgenommenen Darlehens über 500.000 €. In der Planung 2026 sind 500.000 € wiederum neu veranschlagt.

Vorbericht zum Wirtschaftsplan 2026

A) Grundsätzliches

1. Durch die **Konstituierungsversammlung am 18.07.1904** wurde die Voraussetzung geschaffen, dass seit dem Jahre 1906 ein Großteil der Wohnplätze im Unteren Schussental mit Trink- und Brauchwasser versorgt werden konnte. Eine Veränderung ergab sich 1939, als der Wohnplatz Hirschlatt an die Rotach-Gruppe in Ailingen abgegeben wurde. Der Ort Eriskirch wurde 1962 neu in die damalige Gruppe aufgenommen.
2. **Verbandsgemeinden sind die Gemeinden Meckenbeuren, Eriskirch und die Stadt Tettang.** Diese Gemeinden bilden einen Zweckverband im Sinne des Gesetzes über die Kommunale Zusammenarbeit (GKZ).
3. Die Versorgung erfolgt für die gesamte Gemeinde Eriskirch, für die Ortschaft Kehlen (früher Gemeinde Kehlen) und in der Stadt Tettang für die Wohnplätze Reuteneu, Hagenbuchen, Bürgermoos, Kau, Pfingstweid, Walchesreute, Motzenhaus und Argenhardt (ab 2013). Außerdem wurde der Gemeinde Meckenbeuren durch Vereinbarung vom 24.04.1973 für deren Wasserwerk ein Wasserentnahmekontingent zugeteilt.

4. Der Verband versorgt z. Zt. – Stand 30.06.2025 –

- in Eriskirch	5.000 Einw.,	Vorjahr 5.049 Einw.
- in Meckenbeuren ZWUS (Kehlen)	4.704 Einw.,	Vorjahr 4.711 Einw.
- in Tettang ZWUS	3.128 Einw.,	Vorjahr 3.153 Einw.
Insgesamt:	12.832 Einw.,	Vorjahr 12.913 Einw.

Zur Info:

- Gemeindewasserversorgung Meckenb. (Hochzone + Niederzone)	9.076 Einw.,	Vorjahr 9.166 Einw.
- Übrige/Andere (WV Gehrenberg, WV Haslach, WV Langentrog-Ottmarsreute)	185 Einw.,	Vorjahr 188 Einw.

5. Durch öffentlich-rechtliche Vereinbarung vom November 1994 haben der ZWUS, die Stadt Tettang, die Gemeinde Meckenbeuren, der Zweckverband Gehrenberg-Wasserversorgung Oberteuringen und der Zweckverband Haslach-Wasserversorgung Neukirch, Regelungen zur Errichtung eines **Trinkwasserverbundsystems** getroffen. Die Investitionen konnten im Jahr 2005 mit den Verbundpartnern schlussgerechnet werden.

Das Gesamt-Investitionsvolumen für den Regionalen Trinkwasserverbund betrug einschließlich der bereits vor 1994 begonnenen Arbeiten rd. 6,5 Mio. Euro.

Das Land Baden-Württemberg gewährte hierzu einen Zuschuss in Höhe von 1.800.000 Euro.

Nachdem alle Verbundanlagen auf das Fernwirk- und Leitstellensystem im Pumpwerk Ried aufgeschaltet werden konnten, sind inzwischen auch die nicht verbundberührten Anlagen der Verbundpartner einer zentralen Überwachung in der Leitstelle zugeführt.

6. Der ZWUS hat seinen **Sitz in Meckenbeuren (Rathaus)**. Die Organisation des Zweckverbandes ist in der Verbandssatzung vom 26. November 1996 mit Änderungen festgelegt. Beschließendes Organ ist die **Verbandsversammlung**.
7. **Vorsitzender** ist seit 26. Februar 2018 Bürgermeister Arman Aigner, Eriskirch. **Stellvertretender Vorsitzender** ist seit 21. November 2022 Bürgermeister Georg Schellinger, Meckenbeuren. **Geschäftsführer** ist seit 01. Juli 2011 Simon Vallaster.
8. **Gesetzliche Grundlagen** für den Zweckverband sind die Bestimmungen der Gemeindeordnung (GO) und das Gesetz über die Kommunale Zusammenarbeit (GKZ) sowie das Eigenbetriebsgesetz.
9. Für die **Wirtschaftsführung** und das Rechnungswesen finden seit 01.01.1984 die für Eigenbetriebe geltenden Vorschriften Anwendung, insbesondere das Eigenbetriebsgesetz mit der entsprechenden Eigenbetriebsverordnung.
Die Planung ist entsprechend den rechtlichen Vorgaben nach Eigenbetriebsrecht und Handelsgesetzbuch (HGB) aufgebaut (Gesetzesanpassungen vom 01.10.2020). Dies ist u.a. Ausfluss der (neuen) kommunalen doppelten Buchführung. Wesentliche Merkmale sind die Unterscheidung nach Erfolgs- und Finanz-/Liquiditätsplan mit Investitionsprogramm und entsprechender Finanzplanung sowie die Rechnungsführung nach den Regeln der kaufmännischen Buchführung. Der Erfolgsplan ist dabei nahezu identisch aufgebaut wie die bekannte Gewinn- und Verlustrechnung der zurückliegenden Jahresabschlüsse. Dabei werden die Erträge den Aufwendungen gegenübergestellt (zahlungswirksame wie auch nicht zahlungswirksame Vorgänge; Letztere bilden insbesondere die Abschreibungen als Aufwand bzw. die Auflösung von Ertragszuschüssen auf der Ertragsseite).
Der Finanzplan indes umfasst die Planung der rein zahlungswirksamen Vorgänge, wozu auch die Investitionen im Planjahr gehören. Hieraus abgeleitet wird die Liquiditätsplanung zur Ermittlung des voraussichtlichen Kassenbestandes bzw. der verbleibenden Zahlungsmittel am Ende des Planjahres.
10. Die **Finanzmittel** (Eigenmittel) des Zweckverbandes werden durch Wasserzinsentnahmen (laufende Gebühren), Betriebsführungsentgelte und durch Wasserversorgungsbeiträge (einmalige Anschlussbeiträge) sowie Kostenersatz/Finanzierungsanteile aufgebracht. Grundlage für deren Erhebung ist die Wasserversorgungssatzung, sowie vertragliche Vereinbarungen, wobei sich die Beitragshöhe nach der Globalberechnung und die Gebührenhöhe nach der Berechnung für kostendeckende Gebühren orientiert.

Der **Wasserzins** beträgt seit 01.01.2022 = 1,30 EUR je cbm. Vom 01.01.1978 bis 31.12.1987 = 10 Jahre war der Wasserzins unverändert bei 0,46 EUR je cbm; vom 01.01.1988 bis 31.12.1991, also für 4 Jahre, betrug er 0,64 EUR je cbm; vom 01.01.1992 bis 31.12.2000, also für 9 Jahre, betrug er 0,87 EUR; von 01.01.2001 bis 31.12.2007, also für 7 Jahre, betrug er 0,97 EUR; von 01.01.2008 bis 31.12.2021, also für 14 Jahre, betrug er 1,10 EUR. Der Wasserverbrauch wird ausschließlich durch Wasserzähler gemessen.

Umlagen zur Deckung eines evtl. Finanzbedarfs (§ 11 Abs. 2 und 3 der Verbandssatzung) waren bisher von den Mitgliedsgemeinden **nicht** zu erheben.

Für größere Investitionen wurden bislang zur Finanzierung auch Landeszuwendungen bereitgestellt, so auch für das Investitionsprogramm zur Schaffung des Regionalen Trinkwasserverbundes. Der restliche Finanzierungsbedarf muss vorwiegend über Kreditmarktmittel (Darlehen) abgedeckt werden.

11. Der ZWUS verfügt über folgende **Wasservorkommen**:

- im **Argendelta in Langenargen** (Obere Wiesen); bewilligt 50 l/sec mit einer maximalen Entnahmemenge von jährlich 1.892.160 cbm.
- in **Bierkeller**, Gemarkung Langenargen; bewilligt 10 l/sec mit einer jährlichen Entnahmemenge von 300.000 cbm.
- in **Hagenbuchen – Bruderhaus**; bewilligt 4 l/sec bei einer jährlichen Entnahmemenge von 150.000 cbm.

Die Differenz zwischen tatsächlich geförderter Menge und dem in 2024 verkauften Wasser ergibt einen Wasserverlust in Höhe von 7,55 %.

Damit liegt der Wasserverlust höher als 2023 (6,87 %). Grundsätzlich liegt der Zielkorridor bei 10 – 12 %. Damit wurde der Korridor 2024 erfreulicherweise wiederum deutlich unterschritten.

Insgesamt sind größere Verluste durch die Leitstellentechnik vermeidbar:

- Das moderne Fernwirk- und Leitstellensystem zeigt Rohrnetzverluste auch in geringeren Mengen an; anhand von Vergleichen der Soll- und Istmengen während der verbrauchsarmen Nachtstunden können Abweichungen rasch erkannt werden.
- Unterstützt durch die Daten aus dem Fernwirk- und Leitstellensystem kann ein Fachunternehmen systematisch selbst kleine Leckstellen im Netz rasch lokalisieren.
- Neue Zählerschächte auf Gemarkung Eriskirch (Fertigstellung Anfang 2024 erfolgt) ermöglichen ein noch besseres Monitoring und Auffinden weiterer Leckstellen.

B) Die Finanzwirtschaft des Zweckverbandes im Planjahr 2026

I. Allgemeines

1. Aufstellungsverfahren

Wie bereits für die Planjahre 2007 bis 2025 wurde auch für 2026 ein einjähriger Wirtschaftsplan erstellt. Bei geeigneten Voraussetzungen kann zu gegebener Zeit wieder ein Doppelplan wie in den Jahren vor 2007 vorgesehen werden, um den Verwaltungsaufwand möglichst gering zu halten.

2. Der **Erfolgsplan** weist eine **Ertrags- und Aufwandssumme** von je 1.722.000 Euro aus. Das Rechnungsergebnis 2024 lag bei 1.595.187 Euro (Plan 2025 = 1.722.000 Euro).

3. Der **Liquiditätsplan** weist **Einzahlungen** und **Auszahlungen** von je 2.322.000 Euro aus. Die Darstellung des Liquiditätsplanes einschl. Finanzplan ist mit dem früheren Vermögensplan nicht mehr vergleichbar.

Der Erfolgsplan von 2017 bis 2026 (10 Jahresübersicht)

Jahr	Erfolgsplan
2017	1.258.809 EUR
2018	1.385.430 EUR
2019	1.374.579 EUR
2020	1.541.247 EUR
2021	1.597.372 EUR
2022	1.580.104 EUR
2023	1.587.449 EUR
2024	1.595.187 EUR
2025 (Plan)	1.722.000 EUR
2026 (Plan)	1.722.000 EUR

II. Der Erfolgsplan

Der Erfolgsplan beinhaltet den **für den laufenden Betrieb** der Wasserversorgung notwendigen **Aufwand** für das Personal, den sächlichen Verwaltungs- und Betriebsaufwand; außerdem die Instandhaltungsmaßnahmen (Sanierungen und Reparaturen), das Wasserentnahmeentgelt (Wasserpfennig), die Abschreibung auf Sachanlagen und die Darlehenszinsen.

Als **Deckungsmittel (Erträge)** stehen hierfür der Wasserzins incl. Grundgebühren, Ersätze, sowie die Teilaufösungen der Wasserversorgungsbeiträge, der Wasserbezugs- und Leitungsrechte und der Mitbenutzungsrechte am Regionalen Trinkwasserverbund zur Verfügung.

1. Erträge

- nachstehend die wichtigsten Positionen –

1.1. Wasserzins

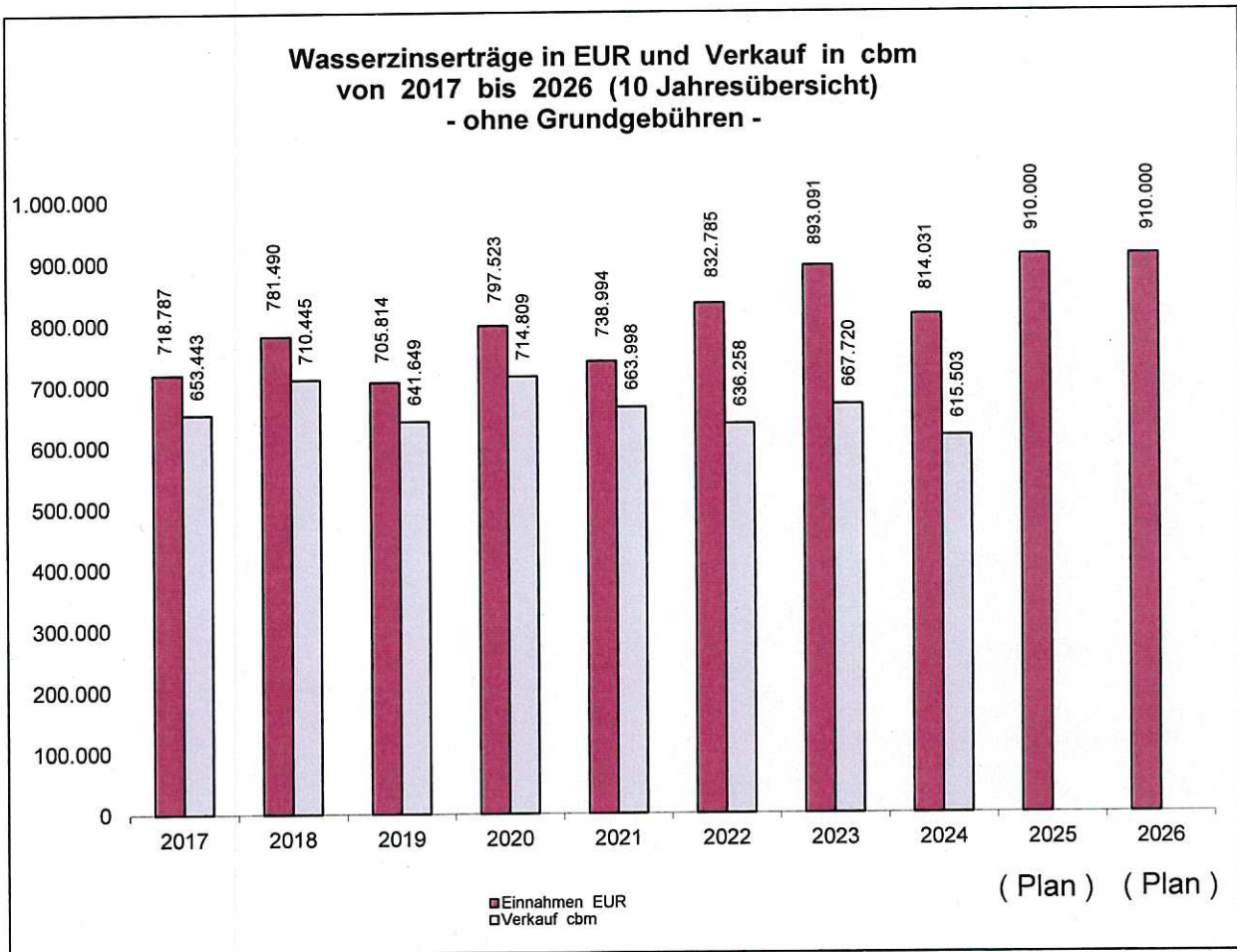
An Wasserzinserträgen, einschließlich Grundgebühren, sind 2025 1.038.000 Euro eingerechnet mit der Annahme eines etwa gleichbleibenden Trinkwasserverkaufs (Plan 2025 = 1.038.000 Euro). Der Wasserzins beträgt seit 01.01.2022 1,30 EUR je cbm.

Die Wasserzinserträge von 2017 bis 2026 - 10 Jahresübersicht -

Jahr	Wasser- zins EUR	Grundge- bühren EUR	Gebührenhöhe je cbm	Verkauf in cbm	Geförderte Wasser- menge cbm	Wasser- verlust %
2017	718.787	93.447	1,10	653.443	740.710	* 8,29
2018	781.490	94.760	1,10	710.445	769.098	* 9,29
2019	705.814	94.021	1,10	641.649	734.451	* 16,06
2020	797.523	96.559	1,10	714.809	751.186	3,48
2021	738.994	97.676	1,10	663.998	722.886	6,83
2022	832.785	122.687	1,30	636.258	752.229	8,23
2023	893.091	124.332	1,30	667.720	724.024	6,87
2024	814.031	122.071	1,30	615.503	672.366	7,55
2025 (Plan)	910.000	128.000	1,30	noch nicht bekannt!		
2026 (Plan)	910.000	128.000	1,30	noch nicht bekannt!		

* Leitungsspülungen und Hydrantenübungsmengen der Feuerwehr jeweils in Abzug gebracht

Schwankungen im Verbrauch sind stets zu verzeichnen und hängen neben dem Trend zum Wassersparen auch von der Witterung und von der baulichen Entwicklung ab. Mit enthalten in der geförderten Wassermenge ist auch Wasser, welches z.B. der Feuerwehr zu Übungszwecken zur Verfügung gestellt wird. Dieses Wasser wird für die Verlustberechnung pauschal je Hydrant abgezogen.



1.2 Teilaufösungen

Die Einnahmen aus Wasserversorgungsbeiträgen und Landesbeihilfen, die Einnahmen aus Mitbenutzungsrechten am Leitungsnetz und aus einem Wasserbezugsrecht werden zur Finanzierung der Investitionen verwendet.

In der Bilanz werden diese Einnahmen mit unterschiedlichen Laufzeiten passiviert, so dass die jährlichen Auflösungsraten als Erträge im Erfolgsplan gebührenmindernd, aber nicht zahlungswirksam zu verbuchen sind. Analog hierzu werden die Mitbenutzungsrechte der Verbundpartner über eine Laufzeit von 66 $\frac{2}{3}$ Jahren passiviert und aufgelöst.

Mit diesem System ist eine **gleichmäßige Entlastung des Gebührenzahlers** erreicht.

Die Teilauflösung ist im Planjahr 2026 mit einer Summe von 230.000 Euro (Planjahr 2025 = 230.000 Euro) auszuweisen.

2. Aufwand

- nachstehend die wichtigsten Positionen -

2.1 Personalkosten

Für 2026 sind Personalkosten in Höhe von 620.000 Euro (Plan 2025 = 610.000 Euro) eingeplant. Die üblichen tariflichen Anhebungen bzw. die nach Tarifrecht geltenden Leistungszulagen sind dabei berücksichtigt.

Der Personalkostenanteil liegt damit bei rd. 36,0 % des Gesamtvolumens im Erfolgsplan (Vorjahr Plan 35,4 %, Ergebnis 2024 = 32,4 %). Der deutliche Anstieg resultiert insbesondere aus den Betriebsführungen für Meckenbeuren und ZV Gehrenberg; dort wird kein eigenes technisches Personal mehr vorgehalten, zudem ist die Geschäftsführung beim ZWUS inzwischen hauptamtlich tätig.

Die Personalkosten von 2017 bis 2026 (10-Jahresübersicht)

Jahr	Insgesamt EUR	Anteil vom Erfolgsplan in %
2017	280.612	22,8
2018	309.323	22,3
2019	364.055	24,5
2020	385.737	25,2
2021	387.815	24,2
2022	385.117	24,4
2023	501.323	31,6
2024	517.358	32,4
2025 (Plan)	610.000	35,4
2026 (Plan)	620.000	36,0

2.2 Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand

Hierfür werden voraussichtlich benötigt für 2026 rd. 502.000 Euro (Ergebnis 2024 = 513.801 Euro), je ohne Entgelt für Wasserentnahme. Aufwandsschwankungen ergeben sich insbes. beim Unterhaltungsbedarf der Anlagen.

2.3 Entgelt für Wasserentnahme (sog. Wasserpfennig)

Die vom Land erhobene Abgabe für die Förderung von Trinkwasser mit 0,10 EUR je cbm wird 2026 rd. 90.000 Euro betragen, errechnet nach der jährlichen Wasserförderung, also incl. Verlustmenge (Ergebnis 2024 = 84.018,00 Euro). Ursache für die Erhöhung des Ansatzes seit dem Planjahr 2016 ist eine Erhöhung des Wasserpfennigs durch das Land. Hier ist ab 2019 eine weitere Erhöhung auf 0,10 EUR realisiert worden. Der tatsächliche Aufwand für den ZWUS lag mitunter sogar doppelt so hoch, weil er inzwischen das Wasserentnahmeentgelt für die gesamte Entnahme aus dem Brunnen Argendelta abführt, so auch für die Gemeinde Langenargen. Hier werden entsprechende Kostenersätze geleistet.

2.4 Instandhaltungsmaßnahmen (Reparaturen und Sanierungen)

Nach der Steuerrechtsprechung bzw. auf Basis des Handelsgesetzbuches sind neben den Kosten für Reparaturen auch die Kosten der Sanierungsmaßnahmen im Erfolgsplan zu buchen.

Der **Sanierungsaufwand** liegt bei geplant 20.000 €; es ist überwiegend für den Erhalt des Netzes vorgesehen.

2.5 Wasserzähler

Nach den Vorschriften des Eichgesetzes müssen die Wasserzähler **alle 6 Jahre neu geeicht bzw. ausgetauscht** werden. Insgesamt sind beim Verband bis Ende 2025 = 3.149 Wasserzähler eingebaut, so dass jährlich ca. 590 Zähler auszutauschen sind, damit abschnittsweise ein 6-Jahres-Rhythmus gegeben ist. Hierfür sind im Planjahr 75.000 Euro vorgesehen.

Der ZWUS, das Wasserwerk Meckenbeuren und der Zweckverband Gehrenberg-Wasserversorgung werden ab dem Jahr 2024 nach und nach von den bisherigen, mechanischen betriebenen Hauswasserzählern auf digitale Wasserzähler umstellen, die spätestens ab Ende 2029 alle fernausgelesen werden können, also über ein Funksignal. Der ZWUS führt den Zählertausch dabei auch im Rahmen der Betriebsführungen für die Gehrenberg-Wasserversorgung und das Wasserwerk Meckenbeuren durch.

2.6 Abschreibungen auf Sachanlagen

Die Investitionen der Wasserversorgung müssen entsprechend ihrer Nutzungsdauer kaufmännisch abgeschrieben werden. Die Abschreibungen (AfA) sind im Erfolgsplan als nicht zahlungswirksamer Aufwand gebucht und **beeinflussen somit direkt die Gebührekalkulation**; sie betragen im Planjahr 2026 voraussichtlich 430.000 Euro (Ergebnis 2024 = 420.328 Euro).

Zur teilweisen Gegenfinanzierung der Abschreibungen auf die Verbundanlagen stehen die Verbundkostenanteile der Verbundpartner zur Verfügung, welche mit 1,5 % jährlich als Erträge (passivierte Ertragszuschüsse) aufgelöst werden. Hinzu kommt ein seit 2003 vollzogener Paradigmenwechsel hin zur Aktivierung von Wasserleitungserneuerungen, weshalb der Sanierungsaufwand deutlich zurückgegangen ist. Stattdessen werden die Investitionen in das Rohrnetz / Verteilungsanlagen über die Nutzungsdauer abgeschrieben, womit die Abschreibungen auf dem erreichten, hohen Niveau verharren dürften bzw. durch das 2020 begonnene Investitionsprogramm derzeit wieder steigen.

2.7 Darlehenszinsen

Die Höhe der Bankdarlehen beträgt zu Beginn des Jahres 2025 = 2.935.237 Euro. Hierfür sind 2026 voraussichtlich 60.000 Euro an Zinsen zu leisten (Plan 2025 = 60.000 €). Zur Stärkung der Liquidität im Rahmen der anstehenden Investitionen ist aus aktueller Sicht eine weitere Darlehensaufnahme von veranschlagt 500.000 € nicht zu vermeiden. Über das „Ob“ und das „Wann“ wird jedoch nach Bedarf entschieden.

Die derzeit laufenden Darlehensverträge sehen langfristige Zinsbindungen vor. Der Durchschnittszinssatz liegt inzwischen bei > 2 %. Da es sich mehrheitlich um Annuitätendarlehen handelt, werden die laufenden Zinszahlungen jährlich fallen, die Tilgung entsprechend steigen.

Aktuell sind am Markt eher sinkende Zinsen zu erwarten, weshalb die Darlehensaufnahme zeitlich „nach hinten“ geschoben werden sollte.

3. Ermittlung des Ergebnisses aus dem Erfolgsplan

Bei Gegenüberstellung der Erträge und des Aufwands ergibt sich das Ergebnis im Erfolgsplan, ausgewiesen als Gewinn oder Verlust.

Da Gewinne steuerpflichtig sind, der Verband aber keine Gewinnerzielungsabsicht hat, ist darauf zu achten, dass **Gewinne mit nachfolgenden Verlusten ausgeglichen werden. Umgekehrt können den Verlustergebnissen spätere Gewinnergebnisse gegengerechnet werden**, siehe nachfolgende Darstellung Ziffer 4.

Die Planung 2026 sieht einen Gewinn/Verlust in Höhe von 0 Euro vor, also ein in Aufwendungen und Erträgen ausgeglichenes Ergebnis.

4. Ermittlung der Höhe des Verlustvortrages

Die jährlich sehr unterschiedlichen Gewinn- und Verlustbeträge, bedingt durch die zurückliegenden Sanierungsaufgaben – die Gründe hierfür wurden bereits erläutert – sind aus der nachstehenden Darstellung ersichtlich.

Die **Verlustvorträge** betragen auf Ende 2024 = 174.179,00 Euro. Durch das eingeplante „Nullergebnis“ 2025 wie auch 2026 verändert sich daran voraussichtlich nichts.

Bedingt durch umfangreiche Sanierungsmaßnahmen, besonders im Jahr 2002, war die Summe der Verlustvorträge in den Jahren bis 2007 sehr hoch. Die Verstetigung der Gewinne der Vorjahre bis 2019 hat die Verlustvorträge deutlich reduziert. Da nach aktueller Rechtslage Gewinne noch mit Verlustvorträgen verrechnet werden können, sind keine steuerlichen Nachteile zu erwarten.

Bilanzergebnisse von 2002 bis 2026:

Gewinn / Verlust zur Ermittlung des Verlustvortrages				
Jahr	Gewinn EUR	Verlust EUR	nicht abzugs- fähige Betriebs- ausgaben EUR *	Verlustvortrag EUR
2002		368.716		617.383
2003		63.557		680.940
2004		65.659	1.349	745.250
2005	18.982		53	726.215
2006		31.534	197	757.552
2007		27.003	251	784.304
2008	48.247		151	735.906
2009	50.664		2.545	682.697
2010	46.701		27	635.969
2011	105.804		35	530.130
2012	29.528		67	500.535
2013	216.436		17	284.082
2014	35.391		25	248.666
2015		7.347	11	256.002
2016	83.146		99	172.757
2017	85.880		19	86.858
2018	56.718		18	30.122
2019		20.453	18	50.556
2020		108.479	0	159.035
2021		208.836		367.872
2022	111.931			255.941
2023	143.532			112.409
2024		61.770	0	174.179
2025	(Plan) 0	0	0	174.179
Zwischen- summe	1.032.960	963.354	4.882	9.769.540
2026	(Plan) 0	0	0	174.179

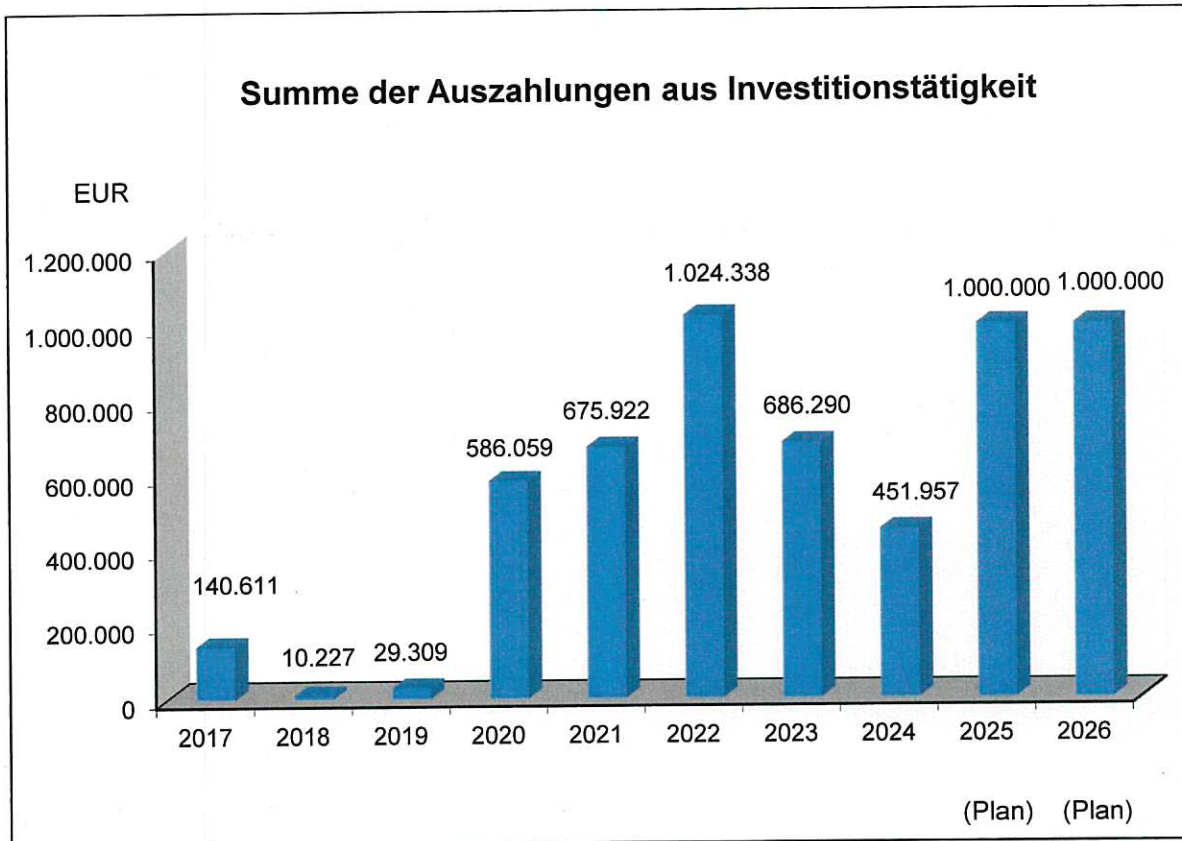
III. Der Liquiditätsplan einschl. Finanzplanung

Wie vormals im Vermögensplan, enthält der Liquiditätsplan die Investitionen, bildet darüber hinaus aber alle zahlungswirksamen Vorgänge ab (also auch jene des Erfolgsplanes, die zahlungswirksam sind).

Nachfolgend werden daher insbesondere die Investitionen, Wasserversorgungsbeiträge und Darlehensmittel näher beleuchtet:

Die Investitionen (Baumaßnahmen und Grunderwerbe incl. Gebäude von 2017 bis 2026) - 10 Jahresübersicht -

Jahr	Baumaßnahmen EUR	Grunderwerbe incl. Gebäude EUR	Gesamtinvestitionen EUR
2017	140.611	0	140.611
2018	10.227	0	10.227
2019	29.309	0	29.309
2020	586.059	0	586.059
2021	675.922	0	675.922
2022	1.024.338	0	1.024.338
2023	686.290	0	686.290
2024	451.957	0	451.957
2025 (Plan)	1.000.000	0	1.000.000
2026 (Plan)	1.000.000	0	1.000.000
Summe	5.604.713	0	5.604.713



2. Einnahmen (Deckungsmittel) im Detail

2.1 Erlöse aus Verkauf von Anlagevermögen

Im Planjahr sind keine Veräußerungen vorgesehen.

2.2 Zuwendungen des Landes für Investitionen

Einen Landeszuschuss erhielt der ZWUS zuletzt im Jahr 2008 i.H.v. 50.000 € für die Erkundung des Wasservorkommens „Landesbrunnen“ bei Gohren.

2.3 Kostenanteile für die Mitbenutzungsrechte am Regionalen Trinkwasserverbund

Bedingt durch die Trinkwasserverunreinigung Ende 2023 im Argendelta wurden bzw. werden kurzfristigen Investitionen für eine Ultraviolett-Aufbereitung veranschlagt. Im Gegenzug sind Ersätze durch die Verbundpartner eingeplant.

2.4 Kostenersatz Dritter für Baugebieterschließungen

Von Erschließungsträgern sind Kostenübernahmen in noch nicht bekannter Höhe zu erwarten, wobei im Gegenzug die Wasserversorgungsbeiträge abgelöst werden. Für das ehemalige „Linde-Areal“ in Walchesreute ist 2026 mit entsprechenden Vereinbarungen zu rechnen.

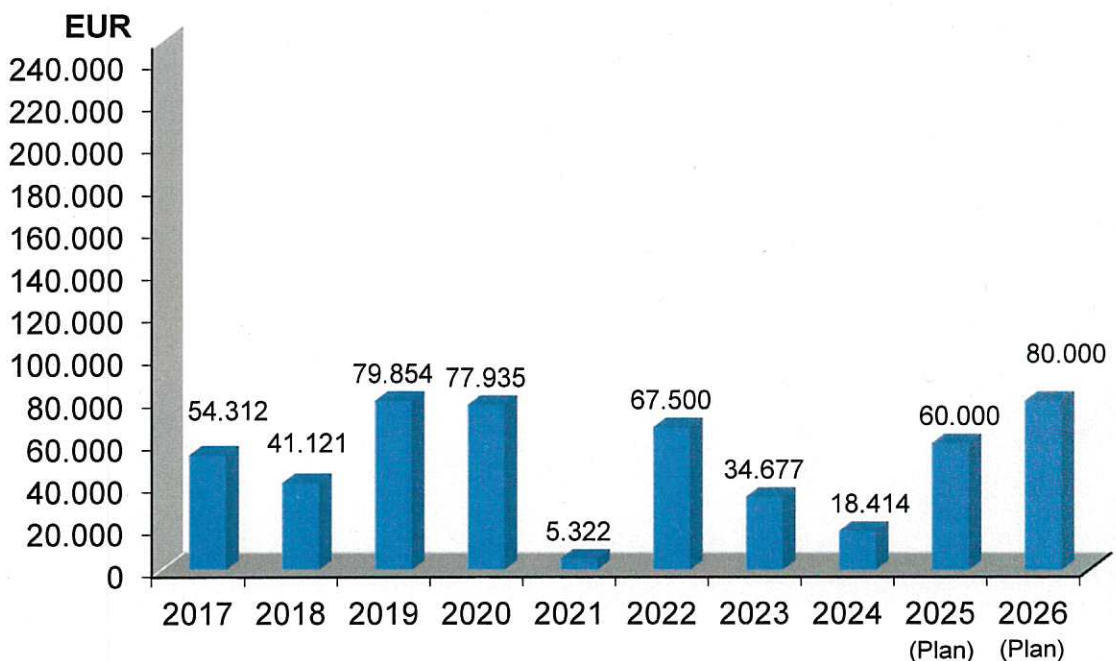
2.5 Wasserversorgungsbeiträge

Bei den Wasserversorgungsbeiträgen sind größere Schwankungen zu erwarten. Auch die Ausweisung neuer Baugebiete lässt weitere Beitragseinnahmen erwarten. Im Planjahr werden die Einnahmen voraussichtlich 80.000 € betragen. Voraussichtlich kommt es im Bereich Schussenreute zu Nachveranlagungen und im Bereich Blumenweg (Reute) zu einer Neuveranlagung bzw. Ablösevereinbarung.

Die Wasserversorgungsbeiträge von 2017 bis 2026 - 10 Jahresübersicht -

Jahr	EUR
2017	54.312
2018	41.121
2019	79.854
2020	77.935
2021	5.322
2022	67.500
2023	34.677
2024	18.414
2025	60.000 (Plan)
2026	80.000 (Plan)
Summe	519.135 EUR in den letzten 10 Jahren/ Jahresdurchschnitt 52.000,00 Euro.

Die Wasserversorgungsbeiträge von 2017 bis 2026 **- 10 Jahresübersicht -**



Die Beitragseinnahmen geben einen Hinweis auf die Entwicklung der Hochbautätigkeit im Verbandsgebiet in den zurückliegenden Jahren.

2.6 Kreditaufnahmen

Wie bereits an anderer Stelle erwähnt, wurde eine Darlehensaufnahme von 500.000 € veranschlagt. Die letzte Kreditaufnahme erfolgte im Jahr 2025. Der Schuldenstand auf Jahresende 2026 erhöht sich somit um 500.000 €, verringert jedoch um die planmäßigen Tilgungen; er beträgt auf Jahresende voraussichtlich 3.091.663 €.

Jahr	Schuldenstand auf Jahresende EUR	Schuldendienst	
		Zins EUR	Tilgung EUR
2015	1.659.411	55.934	192.397
2016	1.451.465	50.805	207.946
2017	1.253.726	40.986	223.700
2018	1.061.009	27.826	168.864
2019	893.955	23.566	167.053
2020	1.239.511	19.227	154.444
2021	1.966.434	16.647	119.324
2022	2.734.640	26.700	131.795
2023	2.583.534	41.233	151.107
2024	2.722.202	41.106	153.562
2025 (Plan)	3.094.445	60.000	175.000
2026 (Plan)	3.091.663	60.000	175.000

2.7 Kassenkreditermächtigung

Diese orientiert sich an evtl. notwendigen Zwischenfinanzierungen. Genehmigungsfrei ist die Summe von 340.000 Euro. Dieser Betrag ist in der Feststellung zum Wirtschaftsplan vorgesehen.

Nach derzeitiger Liquiditätslage ist damit zu rechnen, dass im Jahr 2026 von der Kassenkreditermächtigung zur kurzfristigen Zwischenfinanzierung eher in geringem Umfang Gebrauch gemacht werden muss.

2.9 Rücklagenstand (siehe Anlage 5)

Es sind keine Rücklagen vorhanden, die zur Finanzierung im Finanz- und Liquiditätsplan eingesetzt werden könnten.

C) **Schlussbemerkungen und Ausblick**

I. **Zusammenfassung zum Planjahr 2026**

1. Der **Erfolgsplan** 2026 sieht Erträge und Aufwand in Höhe von jeweils 1.722.000 Euro vor.

Die angespannte Ertragslage der Jahre 2020 und 2021 hat sich mit der unumgänglichen Wasserzinsanhebung im Jahr 2022 verbessert. Allerdings ist der insbesondere durch den Ukraine-Konflikt eingetretene Preisschub – gerade im Bereich Energie – auch für den ZWUS zu einer erheblichen Kostenbelastung geworden. Die Anhebung des Wasserzinses erfolgte ja aufgrund früherer Preissteigerungen in anderen Bereichen (Wasserentnahmeentgelt, Personalkosten, keine Gebührenanpassung über 13 Jahre hinweg und hatte somit die Inflation seit 01.01.2022 noch gar nicht eingepreist. Insofern ist davon auszugehen, dass der Wasserzins absehbar erneut erhöht werden muss – die Wirtschaftsplanung berücksichtigt eine weitere Erhöhung ab 01.01.2027. Höhere Erträge ergeben sich zudem aus der Anpassung der Betriebsführungsverträge mit der GWG und der Gemeinde Meckenbeuren.

2. Im Finanz- und Liquiditätsplan, der auch die zahlungswirksamen Investitionen mit abbildet (1,0 Mio. €), sind Einnahmen und Ausgaben von insgesamt knapp über 2,3 Mio. € dargestellt. Für die Erneuerungen im Rohrnetz und für Verbesserungen bei der Wassergewinnung (Notstromversorgung, Schutzgebietskontrolle mit Risikovorsorge) sind 1.000.000 € eingeplant. Ein intaktes Leitungsnetz und ein optimierter Verbund sind wichtige Voraussetzungen, um die Versorgungssicherheit zu gewährleisten.
3. **Verpflichtungsermächtigungen** als Belastungen künftiger Wirtschaftspläne sind im Planjahr nicht auszuweisen.

II. Ausblick auf die nächsten Jahre

1. Der ZWUS verfügt über umfangreiche **Wasservorkommen** im Argendelta, Bierkeller und in Hagenbuchen sowie über eine weitere Nutzungsoption im Bereich Tettlinger Wald. Das derzeit genutzte Vorkommen Bierkeller stellt qualitativ sehr gutes Trinkwasser bereit, welches aus derzeitiger Sicht weiterhin **naturlassen ohne Aufbereitung** an unsere Kunden und Verbundpartner abgegeben werden kann. Leider mussten wir Ende 2023 im wichtigsten Vorkommen Argendelta (Obere Wiesen) eine mikrobiologische Verunreinigung verzeichnen, die im Sinne des Bevölkerungsschutzes Vorkehrungen erforderte. Im Sinne des Mulitbarrierenprinzips der Trinkwassergewinnung ist eine Ultraviolett-Aufbereitung des gewonnenen Rohwassers unverzüglich realisiert worden. Auch der sichere Verbundbetrieb erfordert diese gegen mikrobiologische Verunreinigungen wirksame Schutzmaßnahme. Darüber hinaus erarbeitet und legt der ZWUS bis 12.11.2025 die entsprechend der neuen Trinkwasser-Einzugsgebieteverordnung zu fertigende Risikobewertung vor. Dabei geht es um die Zusammenstellung möglicher Risiken im Trinkwasser- Einzugsgebiet. Realisiert hat sich im Dezember 2023 ein Risiko, das von Oberflächengewässern – hier des am 12.12.2023 über die Ufer getretenen Mühlkanals – ausgehen kann.

Das Vorkommen Bruderhaus in Hagenbuchen ist infolge mehrerer Sandeinträge weiterhin stillgelegt. Einer Sanierung vorangestellt wurde eine geologische Voruntersuchung, die Aussagen zum Zustand des Aquifers trifft. Das Ergebnis hat zum Inhalt, dass eine umfassende Sanierung / Erneuerung der Hanggalerie erforderlich ist. Da die Versorgung – wie aufgezeigt – sichergestellt ist, kann eine Sanierung zurückgestellt werden, bis ausreichende finanzielle Mittel zur Verfügung stehen. Um jedoch die Bausubstanz des Pumpwerkes sowie des Schaltraumes dauerhaft zu erhalten, werden diese Anlagen voraussichtlich zeitnah saniert. Derzeit hat aber die Aufbereitung des Rohwassers im Argendelta höchste Priorität.

2. Die Entlastung des Erfolgsplanes von Sanierungsaufwendungen wird grundsätzlich weiterverfolgt. Wie die Entwicklung der Wasserverlustkennziffern zeigt, befindet sich das Netz in einem mehrheitlich guten Zustand. Deshalb muss in vielen Fällen die Sanierung von Leitungen erst durchgeführt werden, wenn andere Leitungsträger gezwungen sind, für ihre Netze Tiefbauarbeiten vorzusehen. Synergieeffekte werden dann umgehend genutzt. In der Regel wird es sich dann beim Wasserleitungsbau jedoch um zu aktivierende Erneuerungsmaßnahmen handeln. Grundsätzlich orientiert sich die Planung an den Vorgaben des 2019 beschlossenen Investitionsprogramms über 10 Jahre. Abweichend davon sind nun Erneuerungsmaßnahmen im Bereich Lochbrücke – Sibratshaus notwendig, da der Abwasserverband in diesem Bereich umfangreiche Tiefbauarbeiten samt Schussenquerung durchführt, was eine gemeinsame Koordination sinnvoll macht.

Durch die Wasserzinserhöhung ab 01.01.2022 hat sich die Ertragslage stabilisiert. Durch gestiegene Kosten allerdings und Sanierungserfordernisse im Netz war der Wasserzins nicht mehr auskömmlich.

Der Wasserzins mit 1,30 € liegt noch immer weit unter dem Durchschnittswasserzins in Deutschland von derzeit 1,95 € von insgesamt 6.400 lokalen Wasserversorgern, wobei die Wasserqualität in Deutschland im weltweiten Vergleich als hervorragend bezeichnet werden kann. Leider wird die Anfang 2022 durch verschiedene Faktoren angeheizte Inflation zu weiteren, ungeplanten Belastungen führen, was im Ergebnis eine nochmalige Erhöhung des Wasserzinses bedeuten wird. Dazu trägt auch die nun erforderliche Rohwasseraufbereitung im Argendelta bei.

Den nach wie vor geführten Diskussionen um einen liberalisierten Wassermarkt ist aus Sicht der kommunalen Versorger weiterhin konsequent entgegenzutreten. Die hierzu bereits gemachten Erfahrungen in anderen Ländern zeigen, dass die Fehler anderer nicht kopiert werden sollten.

Stattdessen sollte ein bewährtes System auf Verbesserungsmöglichkeiten untersucht und behutsam fortentwickelt werden. Der ZWUS befindet sich Seite an Seite mit seinen Partnern auf einem guten und erfolgreichen Weg, der nachhaltig weiter zu verfolgen ist. Dies schließt allerdings eine vertiefte Zusammenarbeit mit räumlich naheliegenden Partnern nicht aus. So hat sich der ZWUS erfolgreich an der Ausschreibung der technischen Betriebsführung für den ZV Gehrenberg-Wasserversorgung beteiligt und übt diese seit 01.07.2018 aus. Dies wird ergänzt durch die technische Betriebsführung für das Wasserwerk Meckenbeuren seit 01.01.2021.

3. Mit der Schaffung des Regionalen Trinkwasserverbundes haben die Partner unter Federführung des ZWUS ein in technischer Hinsicht beispielhaftes Projekt realisiert und in Betrieb. Die mit Weitsicht geplante und mit hoher Leistungsfähigkeit ausgestattete Leitstelle mit dem laufend optimierten Fernwirkssystem im Pumpwerk Ried ermöglichte die Aufschaltung sämtlicher Anlagen der Verbundpartner und dient damit nicht allein dem Verbundbetrieb, sondern ist für alle Beteiligten mit ihren Wasserversorgungen von Vorteil. Durch die Mandantenfähigkeit des Systems wird der Einstieg weiterer Partner in der Zukunft möglich. Absehbar wird wohl die 2002 fertiggestellte Leitstelle umfassend zu erneuern sein.
4. Alle Trinkwasserversorger sind inzwischen mit dem Klimawandel (Klimakrise?) konfrontiert. Das Land Baden-Württemberg hat einen Masterplan Trinkwasserversorgung etabliert, der eine Entwicklung der Wasserversorgung bis ins Jahr 2050 beleuchten soll. Der Verbandsvorsitzende des ZWUS, Herr Bürgermeister Arman Aigner, arbeitet in diesem Gremium mit, was dem ZWUS einen direkten Einblick in die Arbeit ermöglicht: *„Mit dem Masterplan Wasserversorgung Baden-Württemberg erfolgt eine Bestandsaufnahme des IST-Zustands und eine Prognose für 2050 der öffentlichen Wasserversorgung. Das Ziel: eine zukunftsfähige Wasserversorgung, die Trinkwasser verlässlich, in guter Qualität und zu einem angemessenen Preis zur Verfügung stellt. Dabei liegt die Verantwortung für die Wasserversorgung bei den Kommunen,*

welche das Wasser im Rahmen einer nachhaltigen Ressourcenbewirtschaftung und der vorrangigen Nutzung ortsnaher Wasservorkommen zur Verfügung stellt.“

Während der Masterplan den übergeordneten Rahmen bilden soll, befassen sich ZWUS-Partner unmittelbar vor Ort mit den daraus resultierenden Aufgabenstellungen. Ortsnahe Wasservorkommen sind ein hohes Gut, doch wird von den Verbundpartnern bezweifelt, dass diese langfristig die Versorgung absichern können. Wir werden weiter daran arbeiten, uns überörtlich, aber regional zu vernetzen. Dies darf inzwischen aber nicht mehr allein auf technische Verbundaspekte beschränkt bleiben. Die angespannte Personalsituation betrifft uns alle gleichermaßen. Die kleinen Versorger können die notwendige Fachkunde und Personalgestellung oftmals nicht mehr nachweisen. Insofern werden wir auch organisatorisch zusammenrücken und hierfür sinnvolle Konzepte entwerfen. Eine Pressemitteilung wurde im März 2024 bereits herausgegeben. Technisch wirken die Verbundpartner zudem an einem Strukturgutachten mit, das vom ZV Haslach-Wasserversorgung federführend erstellt wird.

Die Wasserknappheit 2018 hat gezeigt, dass insbesondere zwischen Landratsamt, Landwirtschaft und Wasserversorgern ein Konsens gefunden werden muss. Der ZWUS sieht Risiken in dem ursprünglich vom Landratsamt vorgeschlagenen Weg, über 30 Entnahmestellen für Bewässerung (Brunnen) zu genehmigen und im Gegenzug die Entnahme von Oberflächenwasser aus Schussen und Argen zu verbieten. Er hält vielmehr eine leitungsgebundene Bewässerung – auch unter Einbeziehen des erkundeten, aber für die Trinkwasserversorgung nur bedingt geeigneten Landesbrunnens – für denkbar. Die Geschäftsführung hat der Amtsleitung des Amtes für Wasser- und Bodenschutz entsprechende Ideen unterbreitet. In der Folge wurde der Ansatz aber nicht weiterentwickelt oder auf unsere Vorschläge reagiert. Aktuell befinden sich die Akteure wieder im Austausch, zumal ein Gutachten zum Gesamtbedarf an Wasser entwickelt wurde. All das muss nun in enger Verzahnung zum Masterplan und zur vertieften Zusammenarbeit der Verbundpartner geschehen.

Die wasserrechtliche Erlaubnis für die weitere Nutzung des Argendeltas sieht zwar eine ausreichende Jahresentnahmemenge für ZWUS, die Verbundpartner und Langenargen vor, die Spitzen im Sommer können jedoch künftig nur noch schwer bedient werden. Daher prüft die Geschäftsführung die Erschließung neuer Vorkommen nördlich der 2013 erkannten hydraulischen Barriere im Argendelta und die Ertüchtigung der Hanggalerie Bruderhaus. Auch der Brunnen Tettlinger Wald kann zu Spitzenbedarfszeiten ein weiteres Standbein werden.

5. Nach einer 11-jährigen Konsolidierungsphase mit einem fast vollständigen Abbau des Verlustvortrages und einer Schuldenreduktion > 1 Mio. € wurde ab 2020 mit einem umfassenden Investitionsprogramm begonnen, welches in seinen Elementen in der Sitzung der Verbandsversammlung am 26.02.2018 vorgestellt wurde. Dieses wird auch 2026 konsequent fortgesetzt.

6. Den Vertretern der Verbandsversammlung, die die zurückliegenden umfangreichen und zukunftsorientierten Entscheidungen zum Wohle der Wasserabnehmer getroffen haben, gilt erneut ein besonderer Dank für die erfolgreiche und vertrauensvolle Zusammenarbeit. Besonders zu erwähnen ist die Weitsicht, welche das Handeln des ZWUS und damit seiner Entscheidungsträger seit langem mitprägt. Die Ansätze des Masterplanes Trinkwasserversorgung auf Landesebene verfolgt der ZWUS mit seinen Partnern schon seit Jahrzehnten. Der eingeschlagene Weg wird konsequent weiterverfolgt, da die Klimaveränderungen, gepaart mit den Veränderungen am Arbeitsmarkt, die Wasserversorgung in besonderem Maße betreffen. Die Kleinteiligkeit der Wasserversorgung wird mehr und mehr zum Risiko als zur Chance. Der Blick endet daher niemals an den Grenzen des Verbandsgebietes, sondern bezieht die Nachbarn zum Wohle aller Bürgerinnen und Bürger mit ein. Hieraus definiert sich die besondere Stellung des ZWUS und leitet sich die Aufgabe ab, diesen Kurs konsequent in Zukunft weiter zu verfolgen.

Meckenbeuren, den 17. November 2025



.....
Simon Vallaster
Geschäftsführer



.....
Bürgermeister Arman Aigner
Verbandsvorsitzender

Erfolgsplan einschließlich Finanzplanung

Lfd. Nr.	Kontenbezeichnung	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
		Vorvorjahr	Vorjahr	Wirtschafts- jahr	2027	2028	2029
		2024	2025	2026	€	€	€
		€	€	€			
1	Umsatzerlöse	1.058.394,07	1.150.000	1.150.000	1.185.000	1.200.000	1.230.000
2	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	
3	andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	
4	sonstige betriebliche Erträge	471.721,10	570.000	570.000	570.000	580.000	593.000
5	Materialaufwand						
a)	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe für bezogenen Waren	260.091,76	195.000	200.000	200.000	185.000	182.000
b)	Aufwendungen für bezogene Leistungen	0,00	0	0	0	0	0
6	Personalaufwand						
a)	Löhne und Gehälter	464.508,14	490.000	500.000	505.000	520.000	535.000
b)	soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung, davon für Altersversorgung	52.850,11	120.000	120.000	130.000	140.000	150.000
7	Abschreibungen						
a)	auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	420.328,28	450.000	430.000	435.000	440.000	445.000
b)	auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in dem Unternehmen, der Einrichtung oder dem Hilfsbetrieb üblichen Abschreibungen überschreiten	0,00	0	0	0	0	0
8	sonstige betriebliche Aufwendungen						
a)	Raumkosten und Versorgung	39.532,52	130.000	132.000	130.000	126.400	130.000
b)	Grundstücksaufwendungen	579,27	100	100	100	100	100
c)	Versicherungen, Beiträge und Abgaben	109.355,70	97.000	105.000	100.000	100.000	100.000
d)	Werbe- und Reisekosten	513,37	500	500	500	500	400
e)	Kosten der Warenabgabe	0,00	0	0	0	0	0
f)	Reparaturen und Instandhaltungen	0,00	10.400	5.000	16.900	20.000	22.000
g)	verschiedene betriebliche Kosten	187.045,35	150.000	150.000	150.000	150.000	150.000
h)	Fahrzeugkosten	11.421,02	17.500	17.900	18.000	18.500	19.000
i)	Verluste aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0,00	0	0	0	0	0
j)	Verluste aus Wertminderungen von Gegenständen des Umlaufvermögens und Einstellung in die Wertberichtigung zu Forderungen	7.266,76	0	0	0	0	0
9	Erträge aus Beteiligungen						
	davon aus verbundenen Unternehmen	0,00	0	0	0	0	0
10	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens						
	davon aus verbundenen Unternehmen						
11	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge, davon aus verbundenen Unternehmen	4.127,00	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
12	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00	0	0	0	0	0

Erfolgsplan einschließlich Finanzplanung

Lfd. Nr.	Kontenbezeichnung	Ergebnis Vorvorjahr 2024 €	Ansatz Vorjahr 2025 €	Ansatz Wirtschafts- jahr 2026 €	Planung 2027 €	Planung 2028 €	Planung 2029 €
13.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen, davon aus verbundenen Unternehmen	41.106,35	60.000	60.000	70.000	80.000	90.000
14.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00	0	0	0	0	0
15.	Ergebnis nach Steuer	-60.356,46	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
16.	sonstige Steuern	1.413,40	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
17.	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-61.769,86	0	0	0	0	0

Liquiditätsplan einschließlich Finanzplanung

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Ergebnis Vorvorjahr 2024 €	Ansatz Vorjahr 2025 €	Ansatz Wirtschaftsjahr 2026 €	Planung 2027 €	Planung 2028 €	Planung 2029 €
1.	Einzahlungen von Kunden für den Verkauf von Erzeugnissen, Waren und Dienstleistungen	1.058.394,07	1.150.000	1.150.000	1.185.000	1.200.000	1.230.000
2.	Sonstige Einzahlungen, die nicht der Investitions- oder der Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	280.755,10	350.000	380.000	390.000	400.000	410.000
3.	Ertragsteuerrückzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
4.	Einzahlungen aus laufender Geschäftstätigkeit (Summe aus Nr. 1 bis 3)	1.339.149,17	1.500.000	1.530.000	1.575.000	1.600.000	1.640.000
5.	Auszahlungen an Lieferanten und Beschäftigte	517.358,25	610.000	620.000	635.000	660.000	685.000
6.	Sonstige Auszahlungen, die nicht der Investitions- oder der Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	609.952,39	602.000	612.000	617.000	602.000	605.000
7.	Ertragsteuerzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
8.	Auszahlungen aus laufender Geschäftstätigkeit (Summe aus Nr. 5 bis 7)	1.127.310,64	1.212.000	1.232.000	1.252.000	1.262.000	1.290.000
9.	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Geschäftstätigkeit (Saldo aus Nr. 4 und 8)	211.838,53	288.000,00	298.000,00	323.000,00	338.000,00	350.000,00
10.	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens	0,00	0	0	0	0	0
11.	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	0,00	0	0	0	0	0
12.	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	0,00	0	0	0	0	0
13.	Einzahlungen aus der Rückzahlung geleisteter Investitionszuschüsse durch Dritte	0,00	310.000	210.000	130.000	140.000	210.000
14.	Erhaltene Zinsen	4.127,00	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
15.	Erhaltene Dividenden	0,00	0	0	0	0	0
16.	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nr. 10 bis 15)	4.127,00	312.000,00	212.000,00	132.000,00	142.000,00	212.000,00
17.	Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	10.851,02	10.000	10.000	0	0	0
18.	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	441.105,90	990.000	990.000	700.000	900.000	900.000
19.	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0
20.	Auszahlungen für geleistete Investitionszuschüsse an Dritte	0,00	0	0	0	0	0
21.	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nr. 17 bis 20)	451.956,92	1.000.000,00	1.000.000,00	700.000,00	900.000,00	900.000,00

Liquiditätsplan einschließlich Finanzplanung

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Ergebnis Vorvorjahr 2024 €	Ansatz Vorjahr 2025 €	Ansatz Wirtschaftsjahr 2026 €	Planung 2027 €	Planung 2028 €	Planung 2029 €
22.	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nr. 16 und 21)	-447.829,92	-688.000,00	-788.000,00	-568.000,00	-758.000,00	-688.000,00
23.	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Saldo aus Nr. 9 und 22)	-235.991,39	-400.000,00	-490.000,00	-245.000,00	-420.000,00	-338.000,00
24.	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen	0,00	0	0	0	0	0
25.	Einzahlungen aus der Aufnahme von Investitionskrediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen bei der Gemeinde und anderen Eigenbetrieben	0,00	0	0	0	0	0
26.	Einzahlungen aus der Aufnahme von Investitionskrediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen bei Dritten	0,00	400.000	500.000	500.000	600.000	600.000
27.	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen	18.414,00	60.000	80.000	60.000	65.000	70.000
28.	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen der Gemeinde	0,00	0	0	0	0	0
29.	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen Dritter	0,00	0	0	0	0	0
	<i>Erübrigte Mittel aus Vorjahren</i>	0,00	0	0	0	0	0
30.	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit (Summe aus Nr. 24 bis 29)	18.414,00	460.000,00	580.000,00	560.000,00	665.000,00	670.000,00
31.	Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen	0,00	0	0	0	0	0
32.	Auszahlungen aus Tilgungen von Investitionskrediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen gegenüber der Gemeinde und anderen Eigenbetrieben	0,00	0	0	0	0	0
		0,00	0	0	0	0	0
33.	Auszahlung aus der Tilgung von Investitionskrediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen gegenüber Dritten	153.561,76	175.000	175.000	185.000	200.000	220.000
34.	Auszahlung aus der Rückzahlung von Investitionsbeiträgen	0,00	0	0	0	0	0
35.	Auszahlungen aus der Rückzahlung von Investitionszuweisungen der Gemeinde	0,00	0	0	0	0	0
36.	Auszahlungen aus der Rückzahlung von Investitionszuweisungen Dritter	0,00	0	0	0	0	0
37.	Gezahlte Zinsen	41.106,35	60.000	60.000	70.000	80.000	90.000
38.	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit (Summe aus Nr. 31 bis 37)	194.668,11	235.000,00	235.000,00	255.000,00	280.000,00	310.000,00
39.	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Nr. 30 und 38)	-176.254,11	225.000,00	345.000,00	305.000,00	385.000,00	360.000,00

Liquiditätsplan einschließlich Finanzplanung

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Ergebnis Vorvorjahr 2024 €	Ansatz Vorjahr 2025 €	Ansatz Wirtschaftsjahr 2026 €	Planung 2027 €	Planung 2028 €	Planung 2029 €
40.	Veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands zum Ende des Wirtschaftsjahres (Saldo aus Nr. 23 und 39)	-412.245,50	-175.000,00	-145.000,00	60.000,00	-35.000,00	22.000,00
41.	Voraussichtlicher Bestand an liquiden Eigenmitteln zum Jahresbeginn	291.000,00	116.000,00	-29.000,00	31.000,00	-4.000,00	18.000,00
42.	Voraussichtlicher Bestand an inneren Darlehen zum Jahresbeginn	0,00	0,00	0,00			



Zweckverband Wasserversorgung
Unteres Schussental

Einzelardarstellung der Investitionsmaßnahmen 2026 ff

Nr.	Gesamtangaben zur Maßnahme - nachrichtlich -	Gesamtan- gaben zur Maßnahme - nachrichtlich -	Bisher finanziert	Ergebnis Vorvorjahr	Ansatz Vorjahr zzgl. Ermächtigungs übertragungen aus Vorvorjahr	Ansatz 2025	Ansatz Wirtschaftsjahr	Verpflichtungs ermächtigungen Wirtschaftsjahr	Planung	Planung	Planung	Finanzbedarf weitere Jahre - nachrichtlich -
		€	€	2024	2025	€	€	2026	€	€	€	€
1			2	3	4	5	6	7	8	10	11	12
		€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€
Wasserrecht (Nacherkundung i.R. Risikomanagement Br. Obere Wiesen)												
8	Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände			10.851,02		10.000,00	10.000,00					
13	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit											
14	Saldo aus Investitionstätigkeit											
16	Gesamtkosten der Maßnahme											
17	Schätzung der nach Fertigstellung der Maßnahme entstehenden jährlichen Ergebnisbelastungen											
Risikomanagement Brunnen Obere Wiesen (Argendelta)												
8	Auszahlungen für Erwerb bewegl. Vermögen					10.000,00	0,00					
8	Auszahlungen für Baumaßnahmen (Sicherung Mühlkanal, UV-Desinfektion)			62.548,09		0,00	50.000,00		50.000,00			
14	Saldo aus Investitionstätigkeit											
16	Gesamtkosten der Maßnahme											
17	Schätzung der nach Fertigstellung der Maßnahme entstehenden jährlichen Ergebnisbelastungen					1.000,00	2.500,00					
Grundsanierung Gebäude PW Argendelta, Pumpentausch												
8	Auszahlungen für Baumaßnahmen					0,00	0,00		100.000,00	100.000,00	100.000,00	
13	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit											
14	Saldo aus Investitionstätigkeit											
16	Gesamtkosten der Maßnahme											
17	Schätzung der nach Fertigstellung der Maßnahme entstehenden jährlichen Ergebnisbelastungen											
Ertüchtigung Fernwirk- und Leitstellensystem												
8	Auszahlungen für Baumaßnahmen					0,00	0,00			100.000,00	200.000,00	
13	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit											
14	Saldo aus Investitionstätigkeit											
16	Gesamtkosten der Maßnahme											
17	Schätzung der nach Fertigstellung der Maßnahme entstehenden jährlichen Ergebnisbelastungen					0,00	0,00					

Einzeldarstellung der Investitionsmaßnahmen 2026 ff

[illegible]

Einzeldarstellung der Investitionsmaßnahmen 2026 ff

Nr.	Gesamtangaben zur Maßnahme - nachrichtlich -	Gesamtan- gaben zur Maßnahme - nachrichtlich -	Bisher finanziert	Ergebnis Vorvorjahr	Ansatz Vorjahr zzgl. Ermächtigungs- übertragungen aus Vorvorjahr	Ansatz	Ansatz Wirtschaftsjahr	Verpflichtungs- ermächtigungen Wirtschaftsjahr	Planung			Planung	Finanzbedarf weitere Jahre nachrichtlich -
									2024	2025	2026		
1													
Weitere Restabwicklungen aus Vorjahren													
8	Auszahlungen für Baumaßnahmen			39.242,06		0,00	0,00						
13	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit												
14	Saldo aus Investitionstätigkeit												
16	Gesamtkosten der Maßnahme												
17	Schätzung der nach Fertigstellung der Maßnahme entstehenden jährlichen Ergebnisbelastungen			0,00		0,00	0,00						
Erschließung Gewerbegebiet Flughafen (Rest)													
8	Auszahlungen für Baumaßnahmen			12.344,08		0,00	0,00						
13	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit												
14	Saldo aus Investitionstätigkeit												
16	Gesamtkosten der Maßnahme												
17	Schätzung der nach Fertigstellung der Maßnahme entstehenden jährlichen Ergebnisbelastungen			0,00		0,00	0,00						
Neubau WL Seestraße, Sibratshaus (I.Z. Neubau Kanalisation Seestraße)													
8	Auszahlungen für Baumaßnahmen			7.503,16		300.000,00	260.000,00						
13	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit												
14	Saldo aus Investitionstätigkeit												
16	Gesamtkosten der Maßnahme												
17	Schätzung der nach Fertigstellung der Maßnahme entstehenden jährlichen Ergebnisbelastungen			0,00		6.000,00	13.000,00						
Notstromversorgung Grundwasserwerk Argendelta													
8	Auszahlungen für Baumaßnahmen					450.000,00	300.000,00			50.000,00			
13	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit												
14	Saldo aus Investitionstätigkeit												
16	Gesamtkosten der Maßnahme												
17	Schätzung der nach Fertigstellung der Maßnahme entstehenden jährlichen Ergebnisbelastungen					25.000,00	25.000,00						

Einzeldarstellung der Investitionsmaßnahmen 2026 ff

[illegible]

Einzeldarstellung der Investitionsmaßnahmen 2026 ff

[illegible]

Einzeldarstellung der Investitionsmaßnahmen 2026 ff

Nr.	Gesamtangaben zur Maßnahme - nachrichtlich -	Gesamtan- gaben zur Maßnahme - nachrichtlich -	Bisher finanziert	Ergebnis Vorvorjahr	Ansatz Vorjahr zzgl. Ermächtigungen übertragungen aus Vorvorjahr	Ansatz 2025	Ansatz Wirtschaftsjahr 2026	Verpflichtungs- ermächtigungen Wirtschaftsjahr 2026	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029	Finanzbedarf weitere Jahre - nachrichtlich -
		€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€
1			2	3	4	5	6	7	8	10	11	12
				2024	2025	2025	2026	2026	2027	2028	2029	
				€	€	€	€	€	€	€	€	€
Betriebsausstattung sowie Ersatzbeschaffung KFZ Transporter (2x)												
8	Auszahlungen für Erwerb bewegl. Vermögen, Fahrzeuge			108.437,10		0,00	0,00					
13	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit											
14	Saldo aus Investitionstätigkeit											
16	Gesamtkosten der Maßnahme											
17	Schätzung der nach Fertigstellung der Maßnahme entstehenden jährlichen Ergebnisbelastungen			0,00		12.500,00	0,00					
Sonstiges												
8	Auszahlungen für sonstige Baumaßnahmen (Schachtbauwerke, Dach PW Ried etc.)			0,00		100.000,00	30.000,00		50.000,00	20.000,00	50.000,00	
13	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit											
14	Saldo aus Investitionstätigkeit											
16	Gesamtkosten der Maßnahme											
17	Schätzung der nach Fertigstellung der Maßnahme entstehenden jährlichen Ergebnisbelastungen			0,00		8.000,00	1.500,00					
13	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit			451.956,92		1.000.000	1.000.000		700.000	900.000	900.000	

Voraussichtliche Entwicklung der Liquidität

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Liquiditätsplan		Finanzplanung		
		Vorjahr 2025 EUR	Wirtschaftsjahr 2026 EUR	Wirtschaftsjahr 2027 EUR	Wirtschaftsjahr 2028 EUR	Wirtschaftsjahr 2029 EUR
1	Zahlungsmittelbestand zum Jahresbeginn ¹⁾	126.040,37				
2a	+ Sonstige Einlagen aus Kassenmitteln zum Jahresbeginn	-				
2b	+ Investmentzertifikate, Kapitalmarktpapiere, Geldmarktpapiere und sonstige Wertpapiere	-				
2c	+ Forderungen aus organisationsbedingten Liquiditätsbeziehungen, zu verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, selbstständigen Kommunalanstalten	-				
3a	- Bestand an Kassenkrediten zum Jahresbeginn	-				
3b	- Verbindlichkeiten aus organisationsbedingten Liquiditätsbeziehungen, zu verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, selbstständigen Kommunalanstalten	-				
4	= liquide Eigenmittel zum Jahresbeginn	126.040,37				
5	- mittelübertragungsbedingter Liquiditätsbedarf (§ 2 Abs. 4 EigBVO-HGB)	-				
6	+/- veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands (§ 2 i. V. m. Anlage 2 Nummer 40 EigBVO-HGB)	- 203.000,00	- 145.000,00	- 60.000,00	- 35.000,00	- 22.000,00
7	= voraussichtliche liquide Eigenmittel zum Jahresende	- 76.959,63	- 221.959,63	- 161.959,63	- 196.959,63	- 174.959,63
8	- davon für bestimmte Zwecke gebunden	-	-	-	-	-
9	= vorauss. liquide Eigenmittel zum Jahresende ohne gebundene Mittel	- 76.959,63	- 221.959,63	- 161.959,63	- 196.959,63	- 174.959,63

¹⁾ Aus der Liquiditätsrechnung (§ 10 i. V. m. Anlage 7 Nr. 48 direkte Methode bzw. Nr. 52 indirekte Methode EigBVO-HGB)

STELLENPLAN und - ÜBERSICHT

Laufbahngruppen und Amtsbezeichnungen	Bes. Gruppe Verg. Gruppe Sondertarif	Zahl der Stellen im Wirtsch. Jahr 2026	Zahl der Stellen im Wirtsch. Jahr 2025	Zahl der tat- sächlich be- setzten Stellen am 30.06.2025	Vermerke Erläuterungen
1	2	3	4	5	6
Teil A: Ehrenbeamte / Beamte					
Verbandsvorsitzender	ehrenamtliche Entschädigung	1	1	1	
Geschäftsführer	A 13	1	1	1	neu besetzt ab 01.04.2023
Insgesamt:		2	2	2	
Teil B: Beschäftigte					
Geschäftsführer	Nebentätigkeit; entfallen zum 31.03.2023 Entgeltgruppe	0	0	0	
Verwaltungsangestellte	EG 8	1,5	1,5	0,5	davon 1,0 Stellen in Elternzeit; tatsächlich besetzt 0,5 Stellen in 2023
Kassenverwalterin	EG 8	0,8	0,8	0,8	
Wassermeister	EG 10	1	1	1	neu besetzt ab 01.10.2018
Zimmermeister + Elektrofachkraft	EG 8	1	1	0	neu besetzt ab 01.01.2024
Techn. Beschäftigte	EG 5	3	3	3	
Insgesamt:		7,3	7,3	5,3	

Anmerkungen:

Raumpflege: Die Reinigungskosten sind in der Miete für die Geschäftsstellenräume enthalten!

Tatsächlich besetzt/aktiv 2023: Geschäftsführer 1,0; Verwaltungsangestellte 1,3; Wassermeister 1,0; Techn. Beschäftigte 3,0; zusammen Ist somit 6,3 Stellen. Die Einstellung eines weiteren technischen Beschäftigten ist zum 01.01.2024 erfolgt.

ÜBERSICHT

über die aus **Verpflichtungsermächtigungen** voraussichtlich fällig werdenden Ausgaben

Verpflichtungsermächtigungen im Wirtschaftsjahr des Jahres	Voraussichtlich fällige Ausgaben - Tausend EUR -	
	2025	2026
1	2	3
2025	0	0
2026	0	0
Summe:	0	0
Nachrichtlich im Finanzplan vorgesehene Kreditaufnahmen		

Verpflichtungsermächtigungen für vertragliche Bindungen sind nicht erforderlich, da die Vorhaben im jeweiligen Wirtschaftsjahr als Einzelmaßnahmen finanziert sind.

ÜBERSICHT

über den voraussichtlichen Stand der Rücklagen
- in EUR -

A r t	Stand zu Beginn des Vorjahres	Voraussichtlicher Stand zu Beginn des Wirtschafts- jahres	Im Wirtschaftsjahr 2 0 2 6 veranschlagte		Voraussichtl. Stand am Ende des Wirtschafts- Jahres
	2025	2026	Zugänge	Abgänge	2026
1. Allgemeine Rücklage	0	0	0	0	0
2. Sonderrücklagen	0	0	0	0	0
2.1. Ruhegehaltsrücklage	0	0	0	0	0
2.2.					
2.3.					
2.9. Summe 2	0	0	0	0	0
3. Summe 1 und 2	0	0	0	0	0

ÜBERSICHT

über den voraussichtlichen Stand der Schulden (ohne Kassenkredite)

Art der Schulden	Stand zu Beginn des Vorjahres 2025 EUR	Voraussichtl. Stand zu Beginn d. Wirtsch. Jahres 2026 EUR	Kredit- aufnahmen im Wirtschaftsjahr 2026 EUR	Sonstige Zugänge EUR	Tilgung EUR	Voraussichtl. Stand am Ende d. Wirtsch. Jahres 2026 EUR
1	2	3	4	5	6	7
1. Schulden aus Krediten von/vom						
1.1 Bund, LAF, ERP-Sondervermögen						
1.2 Land						
1.3 Gemeinden und Gemeindeverbänden						
1.4 Zweckverbänden und dergl.						
1.5 sonstigen öffentl. Bereich						
1.6 Kreditmarkt	2.935.237	2.766.663	500.000	0	175.000	3.091.663
1.9 Summe	2.935.237	2.766.663	500.000	0	175.000	3.091.663
2. Schulden aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen						
Nachrichtlich						
3. Innere Darlehen aus Sonderrücklagen						
4. Schulden der Eigenbetriebe						
4.1 aus Krediten						
4.2 aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftl. gleichkommen						

Schuldenstandübersicht 2026 (Einzelauflistung)

Gläubiger	Jahr der Aufnahme	Tilgungsrate / Annuität	Zinssatz	Zinslaufzeit	Ursprüngl. Kreditbetrag	Stand zu Beginn des Vorjahres	Stand zu Beginn des Wirtsch. Jahres	Schuldendienst im Wirtschaftsjahr			Schuldenstand am 31.12.26
								Zins	Tilgung	Gesamt	
Helaba Landesbank Hessen- Thüringen Nr. 800098966	2002	1/4 jährlich je 10.736 €	5,04%	15.11.2027	610.000 €	114.322 €	76.431 €	3.107 €	39.837 €	42.944 €	36.594 €
Sparkasse Bodensee Nr. 6003207815	2007	1/4 jährlich je 6.250,00 € plus Zinsen	0,90%	30.09.2027	500.000 €	68.750 €	43.750 €	1.581 €	25.000 €	26.581 €	18.750 €
KfW Bankengruppe Nr. 15556619	2015	1/4 jährlich je 5.264,00 € plus Zinsen	2,95%	15.05.2035	400.000 €	226.288 €	199.968 €	5.666 €	21.056 €	26.722 €	178.912 €
KfW Bankengruppe Nr. 12633216	2020	1/4 jährlich je 6.250,00 €	0,01%	15.02.2031	500.000 €	400.000 €	375.000 €	37 €	25.000 €	25.037 €	350.000 €
Landesbank BW Nr. 618828486	2021	1/4 jährlich je 4.312,50 €	0,45%	30.06.2031	500.000 €	450.917 €	435.670 €	1.935 €	15.315 €	17.250 €	420.355 €
Landesbank BW Nr. 619155191	2021	1/4 jährlich je 3.106,25 €	0,55%	30.12.2031	350.000 €	318.261 €	307.564 €	1.669 €	10.756 €	12.425 €	296.808 €
Landesbank BW Nr. 619723823	2022	1/4 jährlich je 11.250,00 €	2,80%	30.06.2052	900.000 €	856.699 €	835.465 €	23.165 €	21.835 €	45.000 €	813.630 €
Landesbank BW Nr. 621908495	2025	1/4 jährlich je 6.587,50 €	3,37%	30.03.2035	500.000 €	500.000 €	492.815 €	16.484 €	9.866 €	21.260 €	482.949 €
Neuaufnahme noch nicht bekannt	2026	—	—	—	500.000 €	0 €	0 €	6.356 €	6.335 €	12.691 €	493.665 €
					4.760.000 €	2.935.237 €	2.766.663 €	60.000 €	175.000 €	229.910 €	3.091.663 €

JAHRESABSCHLUSS

(Bilanz- und Jahreserfolgsrechnung)

des Wirtschaftsjahres 2024

JAHRESABSCHLUSS

zum

31. Dezember 2024

**Zweckverband
Wasserversorgung
Unteres
Schussental**

Theodor-Heuss-Platz 1

88074 Meckenbeuren

SCHÖNWETTER, STRIEDACHER & PARTNER
Steuerberatungsgesellschaft mbB

Inhaltsverzeichnis

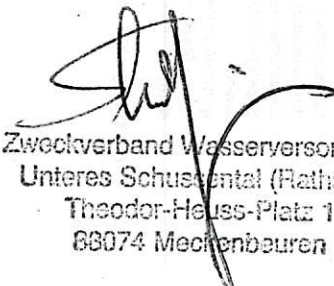
Bescheinigung	1
Jahresabschluss zum 31. Dezember 2024 nach Bilanzrichtliniengesetz	2
Bilanz zum 31. Dezember 2024	2
Anlagenachweis nach Eigenbetriebsverordnung	3-4
Gewinn- und Verlustrechnung vom 01.01.2024 bis 31.12.2024	5-6
Wirtschaftliche Betätigung 2024	7
Jahresabschluss zum 31. Dezember 2024 mit Anlagen	8
Bilanz zum 31. Dezember 2024	8
Entwicklung des Anlagevermögens	9
Gewinn- und Verlustrechnung vom 01.01.2024 bis 31.12.2024	10-11
Kontennachweis zur Bilanz und GuV	12-20
Abschlussbericht 2024	21
I) Eigenkapital	22-25
II) Anlagenzu- und abgänge / Abschreibung	26-27
III) Darlehen	28
IV) Rückstellungen/Wertberichtigungen	28-29
Sonstiges	30
Erläuterung Wasserversorgungsbeiträge	30
Wertberichtigung der Investitionszuschüsse für die Wasserverteilung	31
Gewerbesteuerpflicht	32
Verlusttabelle	33
Statistik	34-35
Lagebericht und Vorschau	36-38

Bescheinigung zum Jahresabschluss 2024

Dieser Jahresabschluss wurde von uns erstellt und basiert auf den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung (GoB) und den deutschen Steuergesetzen.

Die Buchführung und das Inventar haben wir auf ihre Plausibilität hin beurteilt. Dabei sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses sprechen.

Tett nang, 14. April 2025


Zweckverband Wasserversorgung
Unteres Schussental (Rathaus)
Theodor-Heuss-Platz 1
68074 Meckenbeuren


Schönwetter, Striedacher & Partner
Steuerberatungsgesellschaft mbB

Anlagennachweis vom 01.01.2024 bis 31.12.2024

Zweckverband Wasserversorgung Unteres Schussental

Meckenbeuren

Posten des Anlagevermögens	AHK			Abschreibungen				Restwerte		Kennzahlen		
	Anfangsbestand	Zugang Abgang-	Umbuchungen	Endstand	Anfangsbestand	im Wirtschaftsjahr	Angesammelte Abschreibungen auf die in Spalte 4 ausgewiesenen Abgänge	Endstand	am Ende des Wirtschaftsjahres	am Ende des vorangegangenen Wirtschaftsjahres	Durchschnittlicher Abschreibungssatz	Durchschnittlicher Restbuchwert v.H.
1	EUR 2	EUR 3,4	EUR 5	EUR 6	EUR 7	EUR 8	EUR 9	EUR 10	EUR 11	EUR 12	v.H. 13	v.H. 14
A. Anlagevermögen												
I. Immaterielle Vermögensgegenstände												
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	276.797,88	10.851,02		289.648,90	23.829,88	10.234,02		34.063,90	255.585,00	254.968,00	3,53	88,24
Summe Immaterielle Vermögensgegenstände	276.797,88	10.851,02		289.648,90	23.829,88	10.234,02		34.063,90	255.585,00	254.968,00	3,53	88,24

Anlagennachweis vom 01.01.2024 bis 31.12.2024

Zweckverband Wasserversorgung Unteres Schussental

Meckenbeuren

Posten des Anlagevermögens	AHK			Abschreibungen			Restwerte		Kennzahlen			
	Anfangs- bestand EUR 2	Zugang Abgang- EUR 3, 4	Umbuchungen EUR 5	Endstand EUR 6	Anfangs- bestand EUR 7	Im Wirtschafts- jahr EUR 8	Angesammel- te Abschrei- bungen auf die in Spalte 4 ausgewiesenen Abgänge EUR 9	Endstand EUR 10	am Ende des Wirtschafts- jahres EUR 11	am Ende des voran- gegangenen Wirtschafts- jahres EUR 12	Durch- schnitt- licher Abschrei- bungs- satz v.H. 13	Durch- schnitt- licher Rest- buch- wert v.H. 14
II. Sachanlagen												
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	18.779.384,07	365.390,81 32.722,01	0,00	19.112.052,87	13.037.866,23	385.823,19		13.423.689,42	5.688.363,45	5.741.517,84	2,02	29,76
2. technische Anlagen und Maschinen	6.856,55			6.856,55	6.277,55	577,00		6.854,55	2,00	579,00	8,42	0,03
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	718.698,85	108.437,10		827.135,95	666.443,85	21.507,10		687.950,95	139.185,00	52.255,00	2,60	16,83
Summe Sachanlagen	19.504.939,47	473.827,91 32.722,01	0,00	19.946.045,37	13.710.587,63	407.907,29		14.118.494,92	5.827.550,45	5.794.351,84	2,05	29,22
Summe Anlagevermögen	19.783.737,35	484.678,93 32.722,01	0,00	20.235.694,27	13.734.417,51	418.141,31		14.152.558,82	6.083.135,45	6.049.319,84	2,07	30,06

Meckenbeuren

Zweckverband Wasserversorgung Unteres Schussental

Anlagennachweis vom 01.01.2024 bis 31.12.2024

Gewinn- und Verlustrechnung für 2024 nach Bilanzrichtliniengesetz

	Euro	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
1. Umsatzerlöse		1.488.180,85	1.544.633,26
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		0,00	0,00
3. sonstige betriebliche Erträge		41.934,32	40.691,82
		<hr/>	<hr/>
		1.530.115,17	1.585.325,08
4. Materialaufwand:			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	0,00		0,00
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>260.091,76</u>	260.091,76	90.046,69
5. Personalaufwand:			
a) Löhne und Gehälter	464.508,14		413.807,55
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>52.850,11</u>	517.358,25	87.515,24
davon für Altersversorgung	-20.090,68		
6. Abschreibungen:			
auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		427.595,04	436.077,67
davon nach § 253 Abs. 2 Satz 3 HGB	0,00		
7. sonstige betriebliche Aufwendungen		348.447,23	373.823,70
davon Zuführungen zu Sonderposten mit Rücklageanteil	0,00	<hr/>	<hr/>
Zwischensumme		-23.377,11	184.054,23
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		4.127,00	2.124,22
davon aus verbundenen Unternehmen	0,00	<hr/>	<hr/>
		-19.250,11	186.178,45
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		41.106,35	41.233,42
davon aus verbundenen Unternehmen	0,00	<hr/>	<hr/>
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		-60.356,46	144.945,03

11. außerordentliche Erträge	0,00	0,00
12. außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00
13. außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00
14. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00	0,00
15. Sonstige Steuern	1.413,40	1.413,40
16. Jahresverlust / Jahresgewinn	-61.769,86	143.531,63

Wirtschaftliche Betätigung 2024

(DVO zum Eigenbetriebsgesetz (Eigenbetriebsverordnung))

Angaben in den Beschlüssen über

I. Die Feststellung des Jahresabschlusses**II. Die Verwendung des Jahresgewinns/Behandlung des Jahresverlustes**Euro**I. Feststellung des Jahresabschlusses**

1. Bilanzsumme	6.855.906,40
a) davon entfallen auf der Aktivseite auf	
das Anlagevermögen	6.083.135,45
das Umlaufvermögen	772.036,95
die Rechnungsabgrenzung	734,00
b) davon entfallen auf der Passivseite auf	
das Eigenkapital	765.185,00
die empfangenen Ertragszuschüsse	3.129.045,00
die Rückstellungen	75.172,31
die Verbindlichkeiten	2.886.504,09
2. Jahresgewinn	
a) Summe der Erträge	1.534.242,17
b) Summe der Aufwendungen	1.596.012,03

II. Verwendung des Jahresgewinns/Behandlung des Jahresverlustes

1. bei einem Jahresgewinn:

a) zur Tilgung des Verlustvortrages	
b) zur Einstellung in Rücklagen	
c) zur Abführung an den Haushalt der Gemeinde	
d) dem beweglichen Kapitalkonto zugeführt mit	-61.769,86

2. bei einem Jahresverlust:

- a) zu tilgen mit Gewinnvortrag
- b) aus dem Haushalt der Gemeinde auszugleichen
- c) auf neue Rechnung vorzutragen
- d) dem Kapitalkonto zugewiesen
- e) beim beweglichen Kapitalkonto abgesetzt

AKTIVA

PASSIVA

	Euro	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro		Euro	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
A. Anlagevermögen				A. Eigenkapital			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				I. Gezeichnetes Kapital			
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		255.585,00	254.968,00	II. Bilanzgewinn		500.000,00	500.000,00
II. Sachanlagen				- davon Gewinnvortrag Euro 326.954,86 (Euro 183.423,23)		265.185,00	326.954,86
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	5.688.363,45		5.741.517,84	Summe Eigenkapital		765.185,00	826.954,86
2. technische Anlagen und Maschinen	2,00		579,00	B. Rückstellungen			
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	139.185,00	5.827.550,45	52.255,00	1. sonstige Rückstellungen		3.204.217,31	3.374.257,52
Summe Anlagevermögen		6.083.135,45	6.049.319,84	C. Verbindlichkeiten			
B. Umlaufvermögen				1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	2.722.201,92		2.617.148,83
I. Vorräte				- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr Euro 292.230,59 (Euro 33.615,74)			
1. fertige Erzeugnisse und Waren		49.643,11	51.772,82	- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr Euro 2.429.971,33 (Euro 2.583.533,09)	16.705,29		5.597,52
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr Euro 16.705,29 (Euro 5.597,52)			159.495,57
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	321.684,47		394.651,74	3. sonstige Verbindlichkeiten	147.596,88		
2. sonstige Vermögensgegenstände	274.669,00	596.353,47	162.196,30	- davon aus Steuern Euro 44.930,89 (Euro 28.332,40)			
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks				- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit Euro 152,78 (Euro 0,00)			
		126.040,37	324.735,60	- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr Euro 147.596,88 (Euro 159.495,57)		2.886.504,09	
Summe Umlaufvermögen		772.036,95	933.356,46				
C. Rechnungsabgrenzungsposten		734,00	778,00			6.855.906,40	6.983.454,30
		<u>6.855.906,40</u>	<u>6.983.454,30</u>				

Zweckverband Unteres Schussental Wasserversorgung, 88074 Meckenbeuren

Konto	Bezeichnung	Stand zum 31.12.2024 Euro	Buchwert 01.01.2024 Euro	Zugänge Abgänge- Euro	Umbuchungen +/- Euro	Abschreibung Zuschreibung- Euro	Buchwert 31.12.2024 Euro
25	Wasserrecht	289.648,90	254.968,00	10.851,02		10.234,02	255.585,00
50	Grundstücke,grndst.Rechte und Bauten	454.280,83	454.274,00				454.274,00
80	Bauten auf eigenen Grund- stücken	554.880,24	13.920,00			3.677,00	10.243,00
111	Außenanlagen (eigene Grst., Geschäftsb.)	39.752,23	1.079,00			538,00	541,00
170	Wassergewinnung	1.404.392,38	431.689,69	95.270,10 32.722,01-		21.456,09	472.781,69
172	Wasserspeicherung	1.241.530,59	389.213,00			22.206,00	367.007,00
175	Wasserverteilung Rohrnetz- leitungen	15.384.029,39	4.372.945,55	262.617,55	52.712,55	337.946,10	4.350.329,55
178	Anlagen im Bau	33.187,21	78.396,60	7.503,16	52.712,55-		33.187,21
200	Zentrales Fernwirk- u. Leit- stellensystem	6.856,55	579,00			577,00	2,00
320	Fahrzeuge	157.854,96	5.505,00	101.317,10		7.273,10	99.549,00
400	Betriebsausstattung	510.282,67	24.839,00	7.120,00		6.502,00	25.457,00
401	Jubiläumsbrunnen DGH Keh- len	81.275,24	1,00				1,00
402	Geographisches Informa- tionssystem (GIS)	77.323,54	21.910,00			7.732,00	14.178,00
485	Wirtschaftsgüter (Sammelposten)	399,54	0,00				0,00
Summe		20.235.694,27	6.049.319,84	484.678,93 32.722,01-	52.712,55 52.712,55-	418.141,31	6.083.135,45

	Euro	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
1. Umsatzerlöse		1.058.394,07	1.111.977,64
2. Gesamtleistung		1.058.394,07	1.111.977,64
3. sonstige betriebliche Erträge			
a) Erträge aus der Herabsetzung der Pauschalwertberichtigung auf Forderungen	825,00		0,00
b) übrige sonstige betriebliche Erträge	470.896,10	471.721,10	473.347,44
4. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren		260.091,76	90.046,69
5. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	464.508,14		413.807,55
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	52.850,11		87.515,24
- davon für Altersversorgung Euro -20.090,68 (Euro 27.829,73)		517.358,25	
6. Abschreibungen			
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	420.328,28		436.077,67
- davon außerplanmäßige Abschreibungen Euro 381.608,19 (Euro 399.808,58)			
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in der Kapitalgesellschaft üblichen Abschreibungen überschreiten	7.266,76	427.595,04	0,00
7. sonstige betriebliche Aufwendungen			
a) Raumkosten	39.532,52		115.545,24
b) Grundstücksaufwendungen	579,27		59,27
c) Versicherungen, Beiträge und Abgaben	109.355,70		91.325,56
d) Reparaturen und Instandhaltungen	0,00		155,70
e) Fahrzeugkosten	11.421,02		10.099,67
f) Werbe- und Reisekosten	513,37		271,97
g) verschiedene betriebliche Kosten	187.045,35		155.637,29
h) Verluste aus Wertminderungen von Gegenständen des Umlaufvermögens und Einstellung in die Wertberichtigung zu Forderungen	0,00	348.447,23	729,00
8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		4.127,00	2.124,22
Übertrag		19.250,11-	186.178,45

	Euro	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
Übertrag		19.250,11-	186.178,45
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		41.106,35	41.233,42
10. Ergebnis nach Steuern		60.356,46-	144.945,03
11. sonstige Steuern		1.413,40	1.413,40
12. Jahresfehlbetrag		61.769,86	143.531,63-
13. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr		326.954,86	183.423,23
14. Bilanzgewinn		265.185,00	326.954,86

Zweckverband Unteres Schussental Wasserversorgung, 88074 Meckenbeuren

AKTIVA

Konto	Bezeichnung	Euro	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
	entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an sol- chen Rechten und Werten			
25	Wasserrecht		255.585,00	254.968,00
	Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken			
50	Grundstücke, grndst. Rechte und Bauten	454.274,00		454.274,00
80	Bauten auf eigenen Grundstücken	10.243,00		13.920,00
111	Außenanlagen (eigene Grst., Geschäfts.)	541,00		1.079,00
170	Wassergewinnung	472.781,69		431.689,69
172	Wasserspeicherung	367.007,00		389.213,00
175	Wasserverteilung Rohrnetzleitungen	4.350.329,55		4.372.945,55
178	Anlagen im Bau	<u>33.187,21</u>	5.688.363,45	78.396,60
	technische Anlagen und Maschinen			
200	Zentrales Fernwirk- u. Leitstellensystem		2,00	579,00
	andere Anlagen, Betriebs- und Geschäfts- ausstattung			
320	Fahrzeuge	99.549,00		5.505,00
400	Betriebsausstattung	25.457,00		24.839,00
401	Jubiläumsbrunnen DGH Kehlen	1,00		1,00
402	Geographisches Informationssystem (GIS)	<u>14.178,00</u>	139.185,00	21.910,00
	fertige Erzeugnisse und Waren			
3980	Bestand Waren	39.593,11		41.722,82
3981	Bestand Waren	<u>10.050,00</u>	49.643,11	10.050,00
	Forderungen aus Lieferungen und Leis- tungen			
996	Pauschalwertberichtigung Forderg./b.1J	2.211,00-		3.036,00-
1410	Forderungen lt. Hebeliste	228.060,18		259.624,19
1411	Forderungen Monatszahler	7.292,59		7.910,59
1412	Forderungen aus L+L ohne Kontokorrent	<u>88.542,70</u>	321.684,47	130.152,96
	sonstige Vermögensgegenstände			
1500	Sonstige Forderungen	273.021,30		161.636,56
1549	Körperschaftsteuerrückforderung	<u>1.647,70</u>	274.669,00	559,74
	Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks			
1000	Kasse	229,60		221,64
		<u>229,60</u>		<u>221,64</u>
Übertrag			6.729.132,03	6.657.940,70

Zweckverband Unteres Schussental Wasserversorgung, 88074 Meckenbeuren

AKTIVA

Konto	Bezeichnung	Euro	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
Übertrag		229,60	6.729.132,03	6.657.940,70
				221,64
	Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks			
1210	Volksbank	125.810,77		74.513,96
1220	Volksbank Tagesgeld	0,00	126.040,37	250.000,00
	Rechnungsabgrenzungsposten			
982	Grundstücksbenutzungsrecht		734,00	778,00
			6.855.906,40	6.983.454,30

Zweckverband Unteres Schussental Wasserversorgung, 88074 Meckenbeuren

PASSIVA

Konto	Bezeichnung	Euro	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
	Gezeichnetes Kapital			
800	Stammkapital		500.000,00	500.000,00
	Bilanzgewinn			
	Bilanzgewinn		265.185,00	326.954,86
	davon Gewinnvortrag Euro 326.954,86 (Euro 183.423,23)			
2860	Gewinnvortrag nach Verwendung			
	sonstige Rückstellungen			
970	Rückstellung für Urlaub	9.630,31		7.943,52
971	Schadenshaftung	2.550,00		2.550,00
973	Rückstellung Landesbeihilfe	260.802,00		361.148,00
975	Wasserbezugsrecht Gde. Meckenb., L'argen	57.092,00		60.932,00
976	Wertberichtigung Investitionszuschüsse	0,00		811.200,00
976	Wertberichtigung Investitionszuschüsse	795.674,00		0,00
977	Rückstellungen für Abschlusskosten	5.900,00		5.900,00
978	Benutzungsrechte	0,00		2.124.584,00
978	Benutzungsrechte	<u>2.072.569,00</u>	3.204.217,31	0,00
	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten			
640	Darlehen Dexia #800098966	114.321,62		150.361,45
644	Darlehen Sparkasse # 6003207815	68.750,00		93.750,00
645	Darlehen KFW 15556619	221.024,00		242.080,00
646	Darlehen KFW 12633216	400.000,00		425.000,00
647	Darlehen LBBW 618 828 486	450.916,42		466.094,58
648	Darlehen LBBW 619 155 191	318.260,69		328.898,66
649	Darlehen LBBW 619 723 823	856.698,60		877.348,40
1200	Sparkasse Bodensee	<u>292.230,59</u>	2.722.201,92	33.615,74
	davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr Euro 292.230,59 (Euro 33.615,74)			
1200	Sparkasse Bodensee			
	davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr Euro 2.429.971,33 (Euro 2.583.533,09)			
640	Darlehen Dexia #800098966			
644	Darlehen Sparkasse # 6003207815			
645	Darlehen KFW 15556619			
646	Darlehen KFW 12633216			
647	Darlehen LBBW 618 828 486			
648	Darlehen LBBW 619 155 191			
649	Darlehen LBBW 619 723 823			
Übertrag			6.691.604,23	6.818.361,21

Zweckverband Unteres Schussental Wasserversorgung, 88074 Meckenbeuren

PASSIVA

Konto	Bezeichnung	Euro	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
Übertrag			6.691.604,23	6.818.361,21
	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen			
1610	Verbindlichkeiten L+L ohne Kontokorrent		16.705,29	5.597,52
	davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr Euro 16.705,29 (Euro 5.597,52)			
1610	Verbindlichkeiten L+L ohne Kontokorrent			
	sonstige Verbindlichkeiten			
1700	Sonstige Verbindlichkeiten	102.513,21		131.163,17
1741	Verbindlichk. Lohn- und Kirchensteuer	4.076,02		3.624,58
1742	Verbindlichkeiten soziale Sicherheit	152,78		0,00
		106.742,01		134.787,75
1571	Abziehbare Vorsteuer 7%	8.293,09-		3.097,25-
1576	Abziehbare Vorsteuer 19%	151.573,03-		180.585,26-
1771	Umsatzsteuer 7%	71.777,18		78.866,87
1776	Umsatzsteuer 19%	62.063,28		38.596,74
1789	Umsatzsteuer laufendes Jahr	50.792,68		90.926,72
1790	Umsatzsteuer Vorjahr	16.087,85		0,00
		40.854,87		24.707,82
			147.596,88	159.495,57
	davon aus Steuern Euro 44.930,89 (Euro 28.332,40)			
1741	Verbindlichk. Lohn- und Kirchensteuer			
1571	Abziehbare Vorsteuer 7%			
1576	Abziehbare Vorsteuer 19%			
1771	Umsatzsteuer 7%			
1776	Umsatzsteuer 19%			
1789	Umsatzsteuer laufendes Jahr			
1790	Umsatzsteuer Vorjahr			
	davon im Rahmen der sozialen Sicherheit Euro 152,78 (Euro 0,00)			
1742	Verbindlichkeiten soziale Sicherheit			
	davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr Euro 147.596,88 (Euro 159.495,57)			
1700	Sonstige Verbindlichkeiten			
1741	Verbindlichk. Lohn- und Kirchensteuer			
Übertrag			6.855.906,40	6.983.454,30

Zweckverband Unteres Schussental Wasserversorgung, 88074 Meckenbeuren

PASSIVA

Konto	Bezeichnung	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
Übertrag		6.855.906,40	6.983.454,30
1742	Verbindlichkeiten soziale Sicherheit		
1571	Abziehbare Vorsteuer 7%		
1576	Abziehbare Vorsteuer 19%		
1771	Umsatzsteuer 7%		
1776	Umsatzsteuer 19%		
1789	Umsatzsteuer laufendes Jahr		
1790	Umsatzsteuer Vorjahr		
		6.855.906,40	6.983.454,30

Zweckverband Unteres Schussental Wasserversorgung, 88074 Meckenbeuren

Konto	Bezeichnung	Euro	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
Umsatzerlöse				
2750	Grundstückserträge	6.770,32		6.871,96
8215	Hebedaten Überlassung	37.381,83		12.965,54
8300	Wasserzins 7 % USt	776.099,70		791.492,77
8301	Bauwasserzins 7 % USt	332,80		1.669,19
8302	Wasserzins Monatszahler 7% USt	27.260,94		30.885,99
8303	Wasserzins Sonstige 7 % USt	10.337,37		69.042,70
8304	Messgebühren 7 % USt	122.071,28		124.332,15
8306	Erlöse 7% USt	39.937,15		56.189,35
8307	Ersätze Bauwasseranschluß 7 % USt	3.362,21		1.234,03
8308	Ersätze Hausanschluß 7 % USt	33.234,45		15.849,52
8309	Ersätze Material u. u. Reparatur 7 % Ust	1.606,02		1.291,49
8400	Erlöse Material u. Reparatur 19 % USt	<u>0,00</u>	1.058.394,07	152,95
Erträge aus der Herabsetzung der Pauschalwertberichtigung auf Forderungen				
2730	Erträge aus Herabsetzung PWB auf Ford		825,00	0,00
übrige sonstige betriebliche Erträge				
2502	Ersätze Betriebskosten	45.410,43		88.527,21
2701	Mahngebühren, Säumniszuschläge	399,00		643,86
8600	Sonstige Erlöse Pegelbeobachtung	1.753,92		1.296,36
8601	Teilauflösung Wasserbezugsrechte	3.840,00		3.840,00
8602	Teilauflösung Landesbeihilfe	100.346,00		137.751,00
8603	Teilauflösung Benutzungsrechte	52.015,00		52.015,00
8604	Teilauflösung Investitionszuschüsse	33.940,00		33.176,00
8640	Techn. Betriebsführung Gehrenberg WV 19%	64.339,48		59.432,24
8641	Ersätze div. Leistungen Gehrenberg WV19%	22.772,87		21.526,07
8643	Techn. Betriebsführung WW Meckenbeuren	<u>146.079,40</u>	470.896,10	75.139,70
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren				
3300	Einkauf TW bei WW Meckenbeuren	9.826,04		12.796,77
3301	Einkauf TW bei ZV Gehrenberg WV	4.340,10		29.923,00
3302	Einkauf TW bei ZV Haslach	103.673,85		0,00
4000	Reparatur Wassergewinnung	1.805,78		1.048,48
4002	Reparatur Wasserspeicherung	0,00		7.449,27
4004	Reparatur Wasserverteilung	75.821,84		42.324,65
4005	Sanierung Wasserverteilung	18.576,29		2.169,52
4006	Techn.Betreuung Verbundanlagen	15.240,00		15.240,00
		<u>229.283,90-</u>		<u>110.951,69-</u>
Übertrag			1.530.115,17	1.585.325,08

Zweckverband Unteres Schussental Wasserversorgung, 88074 Meckenbeuren

Konto	Bezeichnung	Euro	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
Übertrag			1.530.115,17	1.585.325,08
		229.283,90-		110.951,69-
	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren			
4007	Wartung Leitstellensystem	3.240,60		0,00
4009	Hausanschlußkosten	<u>27.567,26</u>	260.091,76	20.905,00-
	Löhne und Gehälter			
4120	Gehälter Beschäftigte	375.281,08		311.686,54
4121	Entschäd.Vorsitz./stv.Vorsitzende	12.000,00		13.609,60
4122	Lohnsteuer Vorsitzender	20.351,60		13.763,44
4123	Geschäftsführerbezüge	<u>56.875,46</u>	464.508,14	74.747,97
	soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung			
4130	Gesetzliche Sozialaufwendungen	69.955,63		56.692,84
4138	Beiträge zur Berufsgenossenschaft	2.777,57		2.743,95
4140	Freiwillige soziale Aufwendungen	207,59		248,72
4160	Versorgungskassen	<u>20.090,68-</u>	52.850,11	27.829,73
	davon für Altersversorgung Euro -20.090,68 (Euro 27.829,73)			
4160	Versorgungskassen			
	Abschreibungen			
	auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen			
4822	Abschreibung immaterielle VermG	10.234,02		9.796,32
4830	Abschreibungen auf Sachanlagen	15.349,00		14.290,17
4831	Abschreibungen auf Gebäude	3.677,00		6.297,00
4832	Abschreibungen auf Fahrzeuge	7.273,10		3.890,00
4844	Abschreibung Wassergewinnung	21.456,09		18.542,00
4845	Abschreibung Wasserverteilung/Speicher	360.152,10		381.266,58
4855	Sofortabschreibung GWG	<u>2.186,97</u>	420.328,28	1.995,60
	davon außerplanmäßige Abschreibungen Euro 381.608,19 (Euro 399.808,58)			
4844	Abschreibung Wassergewinnung			
4845	Abschreibung Wasserverteilung/Speicher			
Übertrag			332.336,88	557.877,93

Zweckverband Unteres Schussental Wasserversorgung, 88074 Meckenbeuren

Konto	Bezeichnung	Euro	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
Übertrag			332.336,88	557.877,93
	auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in der Kapitalgesellschaft üblichen Abschreibungen überschreiten			
2430	Forderungsverluste		7.266,76	0,00
	Raumkosten			
4210	Miete, unbewegliche Wirtschaftsgüter	15.674,40		16.980,60
4220	Pacht, unbewegliche Wirtschaftsgüter	5.984,00		1.968,00
4241	Strom PW Argendelta	2.622,14		69.518,87
4242	Strom PW Bruderhaus	204,83		248,71
4244	Strom HB Hagenbuchen	1.923,53		3.672,02
4246	Strom Übergabepumpwerk Brochenzell	1.333,73		1.478,28
4247	Strom HB Heusack	1.951,27		1.668,76
4248	Strom PW Ried	2.951,71		20.010,00
4249	Strom Lager Siglishofen	434,71		0,00
4260	Instandhaltung betrieblicher Räume	<u>6.452,20</u>	39.532,52	0,00
	Grundstücksaufwendungen			
2350	Grundstücksaufwendungen		579,27	59,27
	Versicherungen, Beiträge und Abgaben			
4360	Versicherungen	25.311,12		24.345,28
4380	Gebühren, Beiträge	26,38		76,38
4390	Entgelt Wasserentnahme	<u>84.018,20</u>	109.355,70	66.903,90
	Reparaturen und Instandhaltungen			
4809	Instandhaltung bewegl. Einrichtung		0,00	155,70
	Fahrzeugkosten			
4500	Fahrzeugkosten	11.421,02		10.017,64
4595	Fremdfahrzeugkosten	<u>0,00</u>	11.421,02	82,03
	Werbe- und Reisekosten			
4630	Geschenke abzugsfähig ohne § 37b EStG	400,65		118,22
4660	Reisekosten Arbeitnehmer	71,42		72,90
4668	Kilometergelderstattung Arbeitnehmer	<u>41,30</u>	513,37	80,85
	verschiedene betriebliche Kosten			
4499	Kosten der Verbandsversammlung	2.071,74		1.900,96
4900	Sonstige Kosten	20.263,64		17.096,26
4901	Trinkwasseruntersuchungen	11.446,71		9.284,54
4902	Schadensaufwand	26,00		26,00
		<u>33.808,09-</u>		<u>28.307,76-</u>
Übertrag			163.668,24	340.420,52

Zweckverband Unteres Schussental Wasserversorgung, 88074 Meckenbeuren

Konto	Bezeichnung	Euro	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
Übertrag		33.808,09-	163.668,24	340.420,52
				28.307,76-
	verschiedene betriebliche Kosten			
4910	Porto, Frachten	8.825,45		6.695,17
4920	Telefon	3.679,36		5.358,00
4930	Bürobedarf	2.904,50		340,84
4931	EDV-Kosten	10.179,43		11.586,89
4940	Zeitschriften, Bücher	51,89		23,01
4945	Fortbildungskosten, Seminare	7.507,10		1.720,58
4950	Rechts- und Beratungskosten	35.866,94		62.853,97
4969	Aufwand Abraum-/Abfallbeseitigung	172,00		81,00
4970	Nebenkosten des Geldverkehrs	951,17		936,18
4980	Betriebsbedarf, Kleinwerkzeug	15.323,68		3.261,62
4981	Wasserschalter	67.775,74	187.045,35	34.472,27
	Verluste aus Wertminderungen von Gegenständen des Umlaufvermögens und Einstellung in die Wertberichter- tug zu Forderungen			
2450	Einstellung in die PWB auf Forderungen		0,00	729,00
	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge			
2650	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		4.127,00	2.124,22
	Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
2110	Zinsaufwendungen kfr. Verbindlich- keiten	3.506,04		764,81
2111	Zinsaufw. §§ 234 bis 237 AO abzugsfä- hig	0,00		34,00
2120	Zinsaufwendungen lfr. Verbindlichkei- ten	37.600,31	41.106,35	40.434,61
	sonstige Steuern			
2375	Grundsteuer		1.413,40	1.413,40
	Jahresfehlbetrag		61.769,86	143.531,63-
	Gewinnvortrag aus dem Vorjahr			
2860	Gewinnvortrag nach Verwendung		326.954,86	183.423,23
	Bilanzgewinn		265.185,00	326.954,86

Abschlussbericht 2024

Für 2024 wurde neben der herkömmlichen Bilanz mit Gewinn- und Verlustrechnung auch eine solche nach dem Bilanzrichtliniengesetz mit Vorjahresvergleich ausgefertigt, s. GBI 1987, Nr.12, Seiten 311-317.

I) Eigenkapital

	2024 Euro	2023 Euro
1) <u>Eigenkapital (Zugänge/Abgänge)</u>		
Kapitalstand am 31.12.		
Stammkapital	500.000,00	500.000,00
Bewegliches Kapital	<u>265.185,00</u>	<u>326.954,86</u>
	<u>765.185,00</u>	<u>826.954,86</u>
 Eigenkapitalentwicklung:		
Eigenkapital 31.12.2024	765.185,00	826.954,86
./. Stand 31.12.2023	<u>826.954,86</u>	<u>678.340,05</u>
Kapital-Abnahme (Zunahme) gegenüber 2023 (Vj 2022)	<u>-61.769,86</u>	<u>148.614,81</u>
(davon Kapital-Zunahme in 2023 aus Bp iHv. 5.083,18)		
 2) <u>Gewinn/Verlust</u>		
Die Bilanz von 2024 (2023) weist einen Verlust (Gewinn) aus von	<u>61.769,86</u>	<u>143.531,63</u>
Der Verlust wurde zum 31.12.2024 beim beweglichen Kapitalkonto abgesetzt.		

	2024 Euro	2023 Euro
3) <u>Eigenkapital und Liquidität</u>		
Lt. Bilanz Seite 2 beträgt das		
Stammkapital	500.000,00	500.000,00
Bewegliches Kapital	<u>265.185,00</u>	<u>326.954,86</u>
Eigenkapital zum 31.12.2024 (2023)	<u>765.185,00</u>	<u>826.954,86</u>
Als Eigenkapital kann ferner die Rückstellung für Wasserversorgungsbeiträge mit Stand 31.12.2024 von angesehen werden. Allerdings müssen durch die Teilaufösungen in den Folgejahren (jeweils 5% bei 20 Jahren Laufzeit) bei evtl. entstehenden Gewinnen im Sinne des KStG und Gewerbeerträgen im Sinne des GewStG die anfallende Steuer berücksichtigt werden.	0,00	0,00
Andererseits stehen dem aber eine Zinsersparnis für die nicht im Jahr der Vereinnahmung von Wasserversorgungsbeiträgen fälligen Steuern gegenüber.		
Weiter die Zahlungen der Gemeinden Meckenbeuren und Langenargen aus 1973-1975 für ein dauerndes Wasserbezugsrecht mit Stand 31.12.2024	57.092,00	60.932,00
die Zahlung der Gemeinde Meckenbeuren vom Dezember 1989 für Benutzungsrecht mit Stand 31.12.2024	0,00	0,00
die Zahlung aus 1991/92, 2002, 2003, 2004 und 2005 für Benutzungsrechte der Gemeinden Meckenbeuren und Langenargen mit jeweils Stand 31.12.2024	320.793,00 109.399,00	329.751,00 111.884,00
die Zahlungen aus 1995/96, 2002, 2003 und 2005 für Benutzungsrecht der Stadt Tettnang mit und der Haslach Wasserversorgung mit jeweils Stand 31.12.2024	1.005.070,00 467.907,00	1.029.910,00 479.500,00
die Zahlungen aus 1996, 2002, 2003 und 2005 für Benutzungsrechte der Gehrenberg Wasserversorgung mit Stand 31.12.2024 können als Eigenkapital angesehen werden.	169.400,00	173.539,00

Auch die gewährten und passivierten Landesbeihilfen
sind Eigenkapital, Stand 31.12.2024 (31.12.2023)

	260.802,00	361.148,00
Somit Eigenkapital	3.155.648,00	3.373.618,86
Abnahme vom 31.12.2023 zum 31.12.2024	-217.970,86	

Diese Abnahme resultiert aus:

1) Gewinn 2024 (Gewinn 2023)	-61.769,86	143.531,63
2) Mehr-Kapital durch Bp	0,00	5.083,18
3) Weniger Zuführung Wasserversorgungsbeiträge als Auflösung	0,00	0,00
4) Teilauflösung Wasserbezugsrechte Meckenbeuren und Langenargen	-3.840,00	-3.840,00
5) Teilauflösung Benutzungsrecht Meckenbeuren	0,00	0,00
6) Weniger Zuführung Landesbeihilfe als Auflösung	-100.346,00	-137.751,00
7) Weniger Zuführung Benutzungsrechte Gde.Meckenb. als Auflösung	-8.958,00	-8.958,00
8) Weniger Zuführung Benutzungsrechte Gde. Langenargen als Auflösung	-2.485,00	-2.485,00
9) Weniger Zuführung Benutzungsrechte Stadt Tettnang als Auflösung	-24.840,00	-24.840,00
10) Weniger Zuführung Benutzungsrechte WV Haslach als Auflösung	-11.593,00	-11.594,00
11) Weniger Zuführung Benutzungsrechte WV Gehrenberg als Auflösung	-4.139,00	-4.139,00
	-217.970,86	-44.992,19

	2024	2023
Im Verhältnis zur Bilanzsumme beträgt das Eigenkapital (EK)		
lt. vorstehender Fortschreibung	46,03%	48,31%
das Fremdkapital zusammen Euro 3.700.258,40	53,97%	51,69%
2013: EK = 71,17% FK = 28,83%		
2014: EK = 69,42% FK = 30,58%		
2015: EK = 68,31% FK = 31,69%		
2016: EK = 68,42% FK = 31,58%		
2017: EK = 69,95% FK = 30,05%		
2018: EK = 69,41% FK = 30,59%		
2019: EK = 70,82% FK = 29,18%		
2020: EK = 63,99% FK = 36,01%		
2021: EK = 54,43% FK = 45,57%		
2022: EK = 46,63% FK = 53,36%		
2023: EK = 48,31% FK = 51,69%		
2024: EK = 46,03% FK = 53,97%		
Das Fremdkapital insgesamt steht mit in einem guten Verhältnis zur Bilanzsumme.	53,97%	51,69%
Die Liquidität ist sehr gut, zumal von den Gesamtverbindlichkeiten i.H. von Euro 2.886.504,09 Euro 2.722.201,92 langfristige Darlehen sind.	94,31%	94,07%
Der Liquiditätsgrad Eigenkapital mit Euro 3.155.648,00 gegen Gesamtverbindlichkeiten mit Euro 2.886.504,09 beträgt	1,10	1,21
2013: = 2,99		
2014: = 2,88		
2015: = 2,80		
2016: = 2,99		
2017: = 3,56		
2018: = 3,54		
2019: = 4,31		
2020: = 2,83		
2021: = 1,63		
2022: = 1,10		
2023: = 1,21		
2024: = 1,10		

Der Liquiditätsgrad im Verhältnis von Anlagevermögen

mit Euro 6.083.135,45

zu den Gesamtverbindlichkeiten mit

Euro 2.886.504,09 beträgt

2,11

2,18

Der Liquiditätsgrad im Verhältnis von Anlagevermögen

(Bilanz-Aktiva) mit Euro 6.083.135,45

zu den langfristigen Verbindlichkeiten (Bilanz-Passiva)

mit Euro 2.722.201,92 beträgt

2,24

2,32

Der Liquiditätsgrad im Verhältnis von Umlaufvermögen

(Bilanz-Aktiva) mit Euro 772.036,95

zu den kurzfristigen Verbindlichkeiten (Bilanz-Passiva)

mit Euro 147.596,88 beträgt

5,24

5,86

	Inv.-Nr.	2024
		Euro
II) Anlagenzu- und abgänge / Abschreibung		
Die Konten Nr. 0025 - 0485 sind die Gruppen in der Anlagen-/Abschreibungskartei		
1) <u>Wasserrecht, Buchf. Kto 0025</u>		
Zugänge:		
Grundwassermessungen Argendelta	25003	10.851,02
2) <u>Grund und Boden, Buchf. Kto 0050</u>		
keine Zu- und Abgänge		
3) <u>Gebäude, Buchf. Kto 0080</u>		
keine Zu- und Abgänge, nur AfA		
4) <u>Außenanlagen, Buchf. Kto 0111</u>		
keine Zu- und Abgänge, nur AfA		
5) <u>Wassergewinnung, Buchf. Kto 0170</u>		
Zugänge:		
UV-Anlage für Pumpe 1 Langenargen	170038	9.357,72
UV-Anlage für Pumpe 2 ZWUS	170039	42.079,73
UV-Anlage für Pumpe 3-5 ZWUS	170040	11.110,64
6) <u>Wasserspeicherung, Buchf. Kto 0172</u>		
keine Zu- und Abgänge, nur AfA		
7) <u>Wasserverteilung, Netzleitungen, Buchf. Kto 0175</u>		
Zugänge:		
WL Bürgermoos 1	175220	97.326,76
WL Seldnerstr. Kau	175221	113.704,65
Erschließung Gewerbegebiet Flughafen II	175223	65.056,63
Neubau WL Sängersstr. Kau	175224	20.393,66
Sanierung WL Seestr. Eriskirch	175225	4.424,92
Sanierung WL Hügelstr. Kehlen	175226	7.916,54
Sanierung WL Margarethenstr./Kornstr.	175227	4.826,36
HA-Schrank für Zählerschacht Oberbaumgarten	175228	1.680,58
AfA jeweils linear 3,03%, Nutzungsdauer 33 Jahre		

8) Anlagen im Bau, Buchf. Kto 0178

Zugänge:

Neubau Wasserleitung Seestr. Sibratshaus	178032	7.503,16
--	--------	----------

Abgänge / Umbuchungen

Erschließung Gewerbegebiet Flughafen II	17030	-52.712,55
---	-------	------------

9) Leitstellensystem Buchf. Kto 0200

keine Zu- und Abgänge, nur AfA

10) Kraftfahrzeuge, Buchf. Kto 0320

Zugänge:

Ford Transit TT-WV 111	320008	39.237,77
Fahrzeugeinrichtung TT-WV 111	320010	12.208,02
Ford Transit TT-WV 112	320009	38.701,12
Fahrzeugeinrichtung TT-WV 112	320011	11.170,19

11) Werkzeuge, Geräte, Büroausstattung, Buchf. Kto 400

Zugänge:

Einmessgerät für GIS	400079	7.120,00
----------------------	--------	----------

12) Geographisches Informationssystem, Buchf. Kto 402

keine Zu- und Abgänge, nur AfA

13) Jubiläumsbrunnen, Buchf. Kto 0401

keine Zu- und Abgänge, nur AfA

14) Software, Buchf. Kto 0027

keine Zu- und Abgänge, nur AfA

Gesamtzugänge 2024	504.669,47
Gesamtabgänge 2024	52.712,55

Gesamtzugänge 2023	686.289,96
Gesamtabgänge 2023	0,00

2024
EuroAbschreibung

Die Abschreibungen auf Sachanlagen incl. GWG betragen	418.141,31
---	------------

III) Darlehen

Die Tilgungen im Jahr 2023 betrugen

	2024 Euro	2023 Euro
Kto. 640 Dexia # 4006570	36.039,83	34.279,23
Kto. 642 KFW # 9702941	0,00	0,00
Kto. 644 Sparkasse # 6003207815	25.000,00	25.000,00
Kto. 645 KFW # 15556619	21.056,00	21.056,00
Kto. 646 KFW # 12633216	25.000,00	25.000,00
Kto. 647 LBBW # 618828486	15.178,16	15.110,05
Kto. 648 LBBW # 619155191	10.637,97	10.579,67
Kto. 649 LBBW # 619723823	20.649,80	20.081,60
zusammen	153.561,76	151.106,55

dagegegen stehen Abschreibungen auf Sachanlagen	418.141,31	436.077,67
---	------------	------------

IV) Rückstellungen/Wertberichtigungen

1) Zuweisung Delcredere lt. Kto. 0996 für Forderungen lt. Ktn. 1410, 1411 und 1412 Wertberichtigungen für evtl. Forderungsausfälle 1% von Euro 221.132,40 ohne MWSt	2.211,00	3.036,00
2) Zuweisung Urlaubsrückstellungen lt. Kto. 0970	9.630,31	7.943,52
3) Rückstellung für Schadenshaftung (unverändert) lt. Kto. 0971 Rückstellung für Stromkosten lt. Kto 972	2.550,00 0,00	2.550,00 0,00
4) Rückstellungen für Abschlusskosten	5.900,00	5.900,00
5) Benutzungsrecht Gde. Meckenbeuren v. Dez. 1988 lt. Kto. 0978 und Einzelverzeichnis	0,00	0,00
6) Benutzungsrecht Stadt Tettnang v. 1995, 2002, 2003, 2005 lt. Kto. 0978 und Einzelnachweis	1.005.070,00	1.029.910,00
7) Benutzungsrecht Haslach Wasserversorgung von 1995, 2002, 2003, 2005 lt. Kto. 0978 und Einzelnachweis	467.907,00	479.500,00

8) Benutzungsrecht Gde. Meckenbeuren von 1991/92, 2002, 2003 und 2005 an VL Argendelta - HB Hagenbuchen, Meckenbeuren-Brochenzell, Meckenbeuren-Obermeckenbeuren, Obermeckenbeuren-HB Hirschach und Verbund lt. Kto. 0978 und Einzelnachweis	320.793,00	329.751,00
9) Benutzungsrecht Gde. Langenargen von 1991/92, 2002, 2004 und 2005 für HB Hochwacht und Verbund lt. Kto. 0978 und Einzelverzeichnis	109.399,00	111.884,00
10) Benutzungsrecht Wasserversorgung Gehrenberg von 1996, 2003 und 2005 lt. Kto. 0978 und Einzelnachweis	169.400,00	173.539,00
11) Landesbeihilfen lt. Kto. 0973 und Einzelnachweis	260.802,00	361.148,00
12) Wasserversorgungsbeiträge lt. Kto. 0974 und Einzelnachweis	0,00	0,00
13) Wasserbezugsrecht der Gde. Meckenbeuren u. Langenargen lt. Kto. 0975 und Einzelnachweis	57.092,00	60.932,00
14) Wertberichtigung für Investitionszuschüsse	795.674,00	811.200,00

Sonstiges

Erläuterung Wasserversorgungsbeiträge

	Zuführung	Auflösung gesamt	Stand 01.01.2024	Auflösung 2024	Stand 31.12.2024
	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro
1978 -					
1987	1.008.152,54	1.008.152,54	0,00	0,00	0,00
1988	85.364,78	85.364,78	0,00	0,00	0,00
1989	118.948,48	118.948,48	0,00	0,00	0,00
1990	188.464,23	188.464,23	0,00	0,00	0,00
1991	93.009,62	93.009,62	0,00	0,00	0,00
1992	44.081,54	44.081,54	0,00	0,00	0,00
1993	84.022,13	84.022,13	0,00	0,00	0,00
1994	55.334,05	55.334,05	0,00	0,00	0,00
1995	205.519,40	205.519,40	0,00	0,00	0,00
1996	94.032,20	94.032,20	0,00	0,00	0,00
1997	41.936,67	41.936,67	0,00	0,00	0,00
1998	100.486,75	100.486,75	0,00	0,00	0,00
1999	47.731,14	47.731,14	0,00	0,00	0,00
2000	190.376,98	190.376,98	0,00	0,00	0,00
2001	128.245,30	128.245,30	0,00	0,00	0,00
2002	44.075,66	44.075,66	0,00	0,00	0,00
2003	19.348,24	19.348,24	0,00	0,00	0,00
2004	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2005	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2006	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2007	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2008	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2009	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2010	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2011	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	<u>2.549.129,71</u>	<u>2.549.129,71</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>

Wertberichtigung der Investitionszuschüsse für die Wasserverteilung

	Zuführung	Auflösung gesamt	Stand 01.01.2024	Auflösung 2024	Stand 31.12.2024
	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro
2004	8.714,10	5.040,10	3.674,00	264,00	3.410,00
2005	13.602,38	7.457,38	6.145,00	412,00	5.733,00
2006	64.371,97	33.326,97	31.045,00	1.951,00	29.094,00
2007	23.482,89	11.449,89	12.033,00	712,00	11.321,00
2008	132.528,94	60.575,94	71.953,00	4.016,00	67.937,00
2009	20.137,55	8.598,55	11.539,00	610,00	10.929,00
2010	37.707,89	14.955,89	22.752,00	1.143,00	21.609,00
2011	56.936,25	20.855,25	36.081,00	1.725,00	34.356,00
2012	21.698,41	7.293,41	14.405,00	658,00	13.747,00
2013	40.061,24	12.242,24	27.819,00	1.214,00	26.605,00
2014	121.015,14	33.313,14	87.702,00	3.667,00	84.035,00
2015	57.964,49	14.203,49	43.761,00	1.757,00	42.004,00
2016	100.732,71	21.626,71	79.106,00	3.053,00	76.053,00
2017	103.572,91	19.096,91	84.476,00	3.139,00	81.337,00
2018	41.121,43	6.337,43	34.784,00	1.246,00	33.538,00
2019	80.057,80	9.907,80	70.150,00	2.426,00	67.724,00
2020	77.934,93	7.283,93	70.651,00	2.362,00	68.289,00
2021	5.321,90	351,90	4.970,00	162,00	4.808,00
2022	67.500,00	3.410,00	64.090,00	2.046,00	62.044,00
2023	34.677,00	613,00	34.064,00	1.051,00	33.013,00
2024	18.414,00			326,00	18.088,00
	<u>1.109.139,93</u>	<u>297.939,93</u>	<u>811.200,00</u>	<u>33.940,00</u>	<u>795.674,00</u>

Wasserversorgungsbeiträge sind Investitionszuschüsse für die Wasserverteilung.

Sie werden ab 2004 als Passivposten - Investitionszuschüsse - in der Bilanz geführt und mit übereinstimmender Abschreibung der Wasserverteilung aufgelöst.

Nutzungsdauer 33 Jahre, 3,03% linear, prt für 2024 1/12.

Gewerbsteuerpflicht

Gewerbsteuerpflicht ist bei Betrieben gewerblicher Art nur dann gegeben, wenn sie die Absicht haben, Gewinn zu erzielen oder tatsächlich Gewinn erzielen.

Laut Satzung des Zweckverbandes kommt klar zum Ausdruck, dass Gewinnerzielungsabsicht nicht besteht.

Eine Gewerbesteuerpflicht entfällt daher.

	Euro
Verlusttabelle	
Verlustvortrag 31.12.2015	256.001,95
Gewinn 2016	-83.146,76
nicht abzugsfähige Betriebsausgaben 2016	<u>-98,51</u>
Verlustvortrag 31.12.2016	172.756,68
Gewinn 2017	-85.880,27
nicht abzugsfähige Betriebsausgaben 2017	<u>-18,87</u>
Verlustvortrag 31.12.2017	86.857,54
Gewinn 2018	-56.718,22
nicht abzugsfähige Betriebsausgaben 2018	<u>-17,82</u>
Verlustvortrag 31.12.2018	30.121,50
Verlust 2019	20.453,18
nicht abzugsfähige Betriebsausgaben 2019	<u>-18,28</u>
Verlustvortrag 31.12.2019	50.556,40
Verlust 2020	108.479,08
nicht abzugsfähige Betriebsausgaben 2020	<u>0,00</u>
Verlustvortrag 31.12.2020	159.035,48
Verlust 2021	208.836,05
nicht abzugsfähige Betriebsausgaben 2021	<u>0,00</u>
Verlustvortrag 31.12.2021	367.871,53
Gewinn 2022	-111.930,51
nicht abzugsfähige Betriebsausgaben 2022	<u>0,00</u>
Verlustvortrag 31.12.2022	255.941,02
Gewinn 2023	-143.531,63
nicht abzugsfähige Betriebsausgaben 2023	<u>0,00</u>
Verlustvortrag 31.12.2023	112.409,39
Verlust 2024	61.769,86
nicht abzugsfähige Betriebsausgaben 2024	<u>0,00</u>
Verlustvortrag 31.12.2024	<u><u>174.179,25</u></u>

Statistik

1) Einnahmen Wasserzins mit Messgebühren
und Ersätzen

Steigerung/Minderung gegenüber Vorjahr

		Euro		%
2014	ohne Wasserpfennig =	836.485,00	/.	1,3
2015	ohne Wasserpfennig =	886.509,00	+	6,0
2016	ohne Wasserpfennig =	840.454,00	/.	5,2
2017	ohne Wasserpfennig =	898.982,00	+	6,9
2018	ohne Wasserpfennig =	982.571,00	+	9,3
2019	ohne Wasserpfennig =	891.626,00	/.	9,3
2020	ohne Wasserpfennig =	1.018.363,00	+	14,2
2021	ohne Wasserpfennig =	894.798,00	/.	12,2
2022	ohne Wasserpfennig =	1.022.410,00	+	14,3
2023	ohne Wasserpfennig =	1.111.977,00	+	8,9
2024	ohne Wasserpfennig =	1.058.394,07	/.	4,8

2) Einnahmen Investitionszuschüsse

		Euro		
2014		121.015,00	+	202,0
2015		57.964,00	/.	52,1
2016		100.732,00	+	73,8
2017		103.572,00	+	2,8
2018		41.121,00	/.	60,3
2019		80.057,00	+	94,7
2020		77.934,00	/.	2,6
2021		5.321,00	/.	93,2
2022		67.500,00	+	1168,6
2023		34.677,00	/.	48,6
2024		18.414,00	/.	46,9

3) Gewinn/Verlust

		Euro	
2014	Gewinn	35.391,36	
2015	Verlust	-7.346,84	
2016	Gewinn	83.146,76	
2017	Gewinn	85.880,27	
2018	Gewinn	56.718,22	
2019	Verlust	-20.453,18	
2020	Verlust	-108.479,08	
2021	Verlust	-208.836,05	
2022	Gewinn	111.930,51	
2023	Gewinn	143.531,63	
2024	Verlust	-61.769,86	

4) Eigenkapital mit Rückstellung, Wasserversorgungsbeiträge und Gewinn abzüglich Verluste

		Veränderung	
		in Euro	in %
2008	68,56%	6.254.209,00	2,8
2009	68,35%	6.029.844,00	3,6
2010	68,79%	5.810.636,00	3,6
2011	69,39%	5.655.185,00	2,7
2012	69,82%	5.425.665,00	4,1
2013	71,17%	5.389.261,00	0,6
2014	69,42%	5.171.205,00	4,5
2015	68,31%	4.929.588,00	4,6
2016	68,42%	4.783.172,00	3,0
2017	69,95%	4.641.585,00	3,0
2018	69,41%	4.475.861,85	3,6
2019	70,83%	4.235.354,67	5,4
2020	63,99%	3.916.340,59	7,5
2021	54,43%	3.503.394,54	10,5
2022	46,63%	3.418.610,05	2,4
2023	48,31%	3.373.618,86	1,3
2024	46,03%	3.155.648,00	6,5

5) Erhaltene Zuschüsse des Landes

Jahr	Bauzuschüsse	Zinszuschüsse
	Euro	Euro
1964		
- 1991	3.133.120,00	221.995,00
1992	83.852,00	0,00
1993	67.451,00	0,00
1994	959.695,00	0,00
1995	532.050,00	0,00
1996	323.341,00	0,00
1997	208.045,00	0,00
1998-2000	0,00	0,00
2001	5.624,00	0,00
2002	0,00	0,00
2003	11.619,00	0,00
2004-2007	0,00	0,00
2008	50.000,00	0,00
2009-2020	0,00	0,00
2021	0,00	0,00
2022	0,00	0,00
2023	0,00	0,00
2024	0,00	0,00
	<u>5.374.797,00</u>	<u>221.995,00</u>

Lagebericht

Lagebericht für 2024
mit Vorschau auf das Jahr 2025Jahr 2024

Im Kalenderjahr 2024 wurden für 451.956,92 Euro Neuinvestitionen getätigt. Davon entfielen jeweils auf Wasserrecht 10.851,02 Euro, auf Gebäude 0,00 Euro, Außenanlagen 0,00 Euro, Wassergewinnung 62.548,09 Euro, Wasserspeicherung 0,00 Euro, Wasserverteilung 315.330,10 Euro, Anlagen im Bau -45.209,39 Euro, Fahrzeuge 101.317,10 Euro, Betriebsausstattung 7.120,00 Euro und das Geographische Informationssystem 0,00 Euro. Bei den Anlagen im Bau gingen 52.712,55 Euro ab und wurden bei der Wassergewinnung mit 0,00 Euro, Wasserverteilung mit 52.712,55 Euro, der Wasserspeicherung mit 0,00 Euro und sonstigen Wirtschaftsgütern mit 0,00 Euro im Zugang erfasst.

Für Sanierungsarbeiten und Instandhaltungen am Versorgungsnetz wurden insgesamt 75.821,84 Euro aufgewendet.

Das Eigenkapital ohne Zurechnung um die Rückstellungen für Wasserversorgungsbeiträge, Zahlungen der Gemeinden Meckenbeuren, Langenargen und Tettnang, der Haslach-Wasserversorgung und der Landesbeihilfen hat sich durch den Verlust 2024 mit 61.769,86 Euro von 826.954,86 Euro Ende 2023 auf 765.185,00 Euro am Ende des Jahres 2024 vermindert.

Die Eigenkapitalquote beträgt 11,17 %. Mit den Rückstellungen für Wasserversorgungsbeiträge, den Zahlungen der Gemeinden Meckenbeuren, Langenargen und Tettnang, der Haslach-Wasserversorgung und den erhaltenen Landesbeihilfen, die ebenfalls als Eigenkapital anzusehen sind, beträgt die Eigenkapitalquote 46,03 %.

Die Einnahmen aus Wasserversorgungsbeiträgen betrugen 2024 18.414,00 Euro (2023 = 34.677,00 Euro), es wurden hieraus also 16.263,00 Euro weniger Einnahmen erzielt. Diese Wasserversorgungsbeiträge stellen seit 2004 Baukostenzuschüsse für bestimmte Investitionen der Wasserverteilung dar. Gemäß BMF-Schreiben werden diese erfolgsneutral behandelt. Dementsprechend wird auf der Passivseite der Bilanz ein entsprechender Wertberichtigungsposten zu diesen Investitionen gebildet. Die Auflösung erfolgt korrespondierend mit den Abschreibungen des Wirtschaftsgutes.

In 2024 wurden an die Landesoberkasse für "Entgelt für Wasserentnahme" (Wasserpfennig) 84.018,20 Euro abgeführt.

Die Wasserzinseinnahmen 2024 erreichten mit Ersatz für Bauwasser- und Hausanschlüsse und ähnlichen Einnahmen 1.058.394,07 Euro und nahmen somit um 53.583,57 Euro oder 4,82 % ab.

Vorschau auf das Jahr 2025

Wie bereits bei der letzten Vorschau 2024 ist auch für 2025 einleitend ein kurzer Blick auf das Klima notwendig: Das Nassjahr 2024 hat dazu geführt, dass sich die Grundwasserstände erholt haben – die Wasserversorger der Region einschließlich des ZWUS aber auch weniger Wasser verkaufen konnten. Das Beharrungsvermögen bestimmter Wetterlagen über einen langen Zeitraum setzt sich 2025 offenbar wieder fort, diesmal in Form von Trockenheit. War bis 2016 die bekannte Westwetterlage (atlantische Frontalzone) vorherrschend, so ist seitdem eine meridionale Grundströmung (Nord-Süd oder Süd-Nord) vorherrschend. Dies hat vermehrte Dürreperioden zur Folge – oder auch längere Nasswetterlagen bis hin zu Starkregenereignissen. Dies wird nachhaltige Herausforderungen für die Wasserversorger mit sich bringen.

Wirtschaftlich wird das Jahr 2025 für den ZWUS wesentlich von 3 Themen dominiert:

- Bau neuer Wasserleitungen im Bereich Lochbrücke-Siglishofen-Sibratshaus im Zuge der Neuordnung der Entwässerung im Bereich Lochbrücke (Verlagerung des AUS-Sammlers)
- Risikomanagement für die Brunnen „Obere Wiesen“ im Bereich des Mühlkanals Langenargen
- Notstromkonzeption für die Brunnen „Obere Wiesen“

Gerade der zweite Punkt ist unmittelbare Folge der eingangs aufgezeigten Klimaveränderungen mit Starkregen und Hochwasser, verbunden mit mikrobiologischen Risiken für den Grundwasserkörper. Kurzfristig wurden die Brunnen „Obere Wiesen“ ja inzwischen (2024) mit Ultraviolett-Desinfektionsanlagen ausgerüstet. Langfristig jedoch muss der Grundwasserkörper vor möglichen Gefahren – insbesondere ausgehend vom Mühlkanal – geschützt werden. So sind für 2025 Nachrüstungen von Messpegeln mit elektronischer Leitfähigkeitsmessung geplant sowie Wasserstandsanzeiger für den Mühlkanal selbst. Außerdem soll der Uferbereich des Mühlkanals an prekären Stellen mit Dammerhöhungen versehen und zur Bibervergrämung Maschendrahtzaun mit eingebaut werden. Ergänzend ist ein Fachbüro mit einbezogen, um die Gehölzbestände hinsichtlich des Artenschutzes (Habitate) zu beurteilen: Grundsätzlich sollte der Gehölzbestand in Schutzzone I und am Mühlkanal verringert werden, hier gibt es infolge festgesetzter FFH-Gebiete jedoch Konflikte.

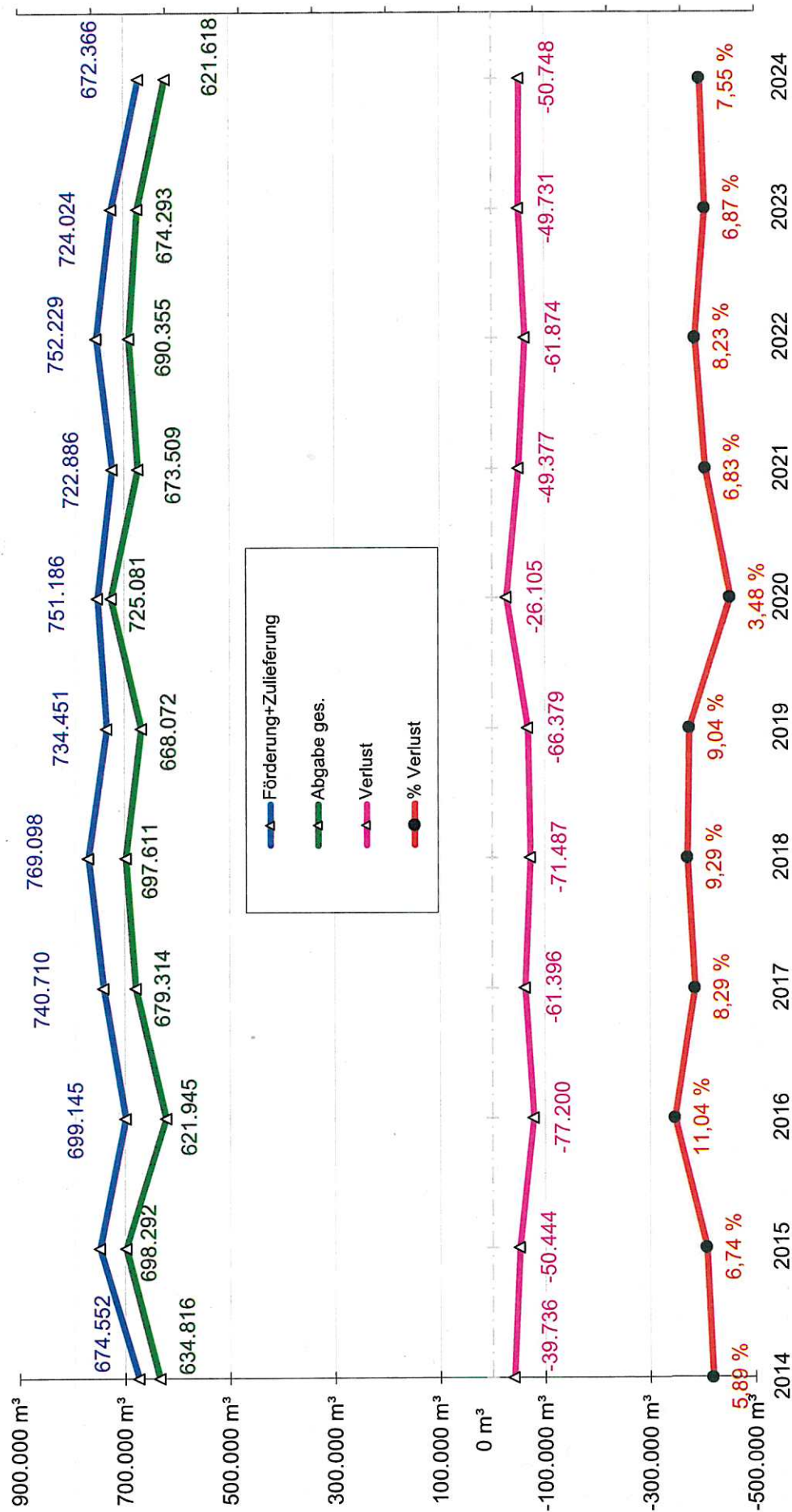
Infolge der notwendigen Investitionen insbesondere aus den 3 oben genannten Punkten wird die Verschuldung weiter ansteigen. Sie dürfte Ende 2025 bei rd. 3,1 Mio. € liegen. Durch das inzwischen wieder deutlich gestiegene Zinsniveau erhöht sich auch der Zinsaufwand. Kombiniert mit gestiegenen Sach- und Personalkosten sowie rückläufigen Umsätzen im Jahr 2024 ist aus heutiger Sicht eine Gebührenerhöhung zum 01.01.2026 wahrscheinlich. Außerdem ist geplant, die Betriebsführungsentgelte für die beiden technischen Betriebsführungen den aktuellen Gegebenheiten anzupassen.

Trotz weiterhin offener steuerlicher Fragestellungen, aber auch infolge personeller Unklarheiten im Kreise der Verbundpartner wird das Projekt „ZWABO“, der mögliche Zusammenschluss benachbarter Wasserversorger, auch 2025 weiter vorangetrieben.

WASSERSTATISTIK					
Jahr	Förderung in cbm	Abgabe in cbm	Verlust in %	Abnehmer	Verbrauch je Einwohner/Tag in Liter
2006	648 982	599 338	7,65	11 746	137,40
2007	665 444	612 027	8,03	11 650	137,74
2008	676 968	617 536	8,78	11 844	137,59
2009	654 226	* 591 519	9,58	11 848	132,64
2010	662.334	* 598 093	9,7	11 864	136,24
2011	704.676	* 620 384	11,96	11.720	138,71
2012	726.531	* 620 693	14,57	11.703	133,83
2013	678.917	*617 485	9,05	11.994	130,27
2014	674.552	*634.816	5,89	11.858	130,04
2015	748.736	*698.292	6,74	12.269	140,66
2016	699.145	*621 945	11,04	12.177	136,81
2017	740.710	*679.314	8,29	12.168	142,46
2018	769.098	*697.611	9,29	12.396	152,58
2019	734.451	*616.474	16,06	12.447	131,52
2020	751.186	*725.081	3,48	12.612	155,28
2021	722.886	*673.509	6,82	12.704	143,20
2022	752.229	*690.355	8,23	12.833	135,84
2023	724.024	*674.293	6,87	12.802	142,90
2024	672.366	*621.618	7,55	12.939	130,33

* Verkaufte Wassermenge (lfd. Veranlagung, Bewässerung landwirtsch. Grundstücke)
und Hinzurechnung der Menge für Leitungsspülungen

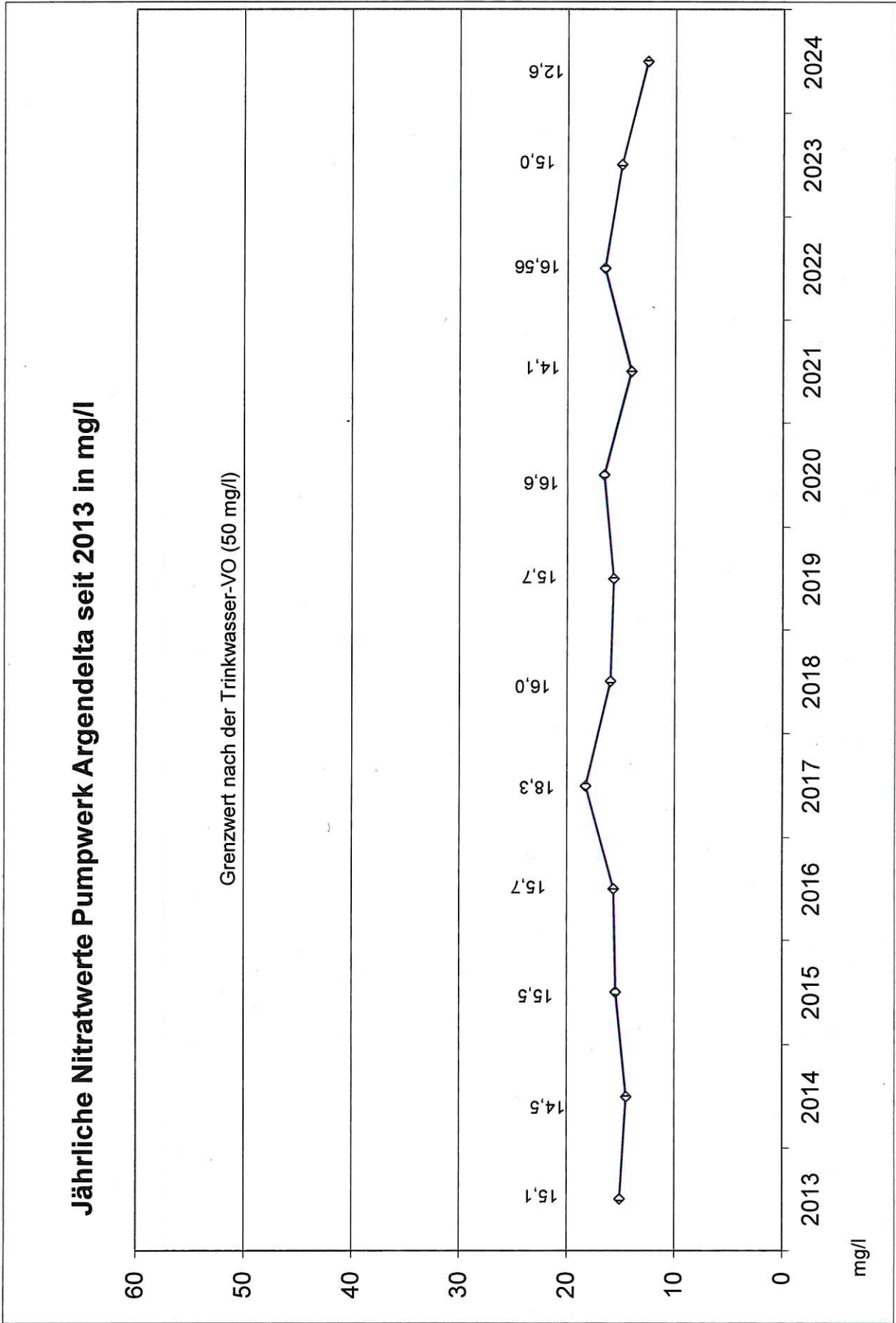
Förderung, Abgabe und Verlust
2014 bis 2024



Leitungslängen - Hydranten - Wasserzähler					
Jahr	Leitungslängen in km	Hydranten Württ.System	Unterflur- Hydranten	Überflur- Hydranten	Wasserzähler
2005	118,002	924	62	9	2744
2006	118,522	905	72	10	2776
2007	119,021	896	80	9	2790
2008	119,037	885	85	9	2825
2009	119,397	** 883	86	9	2879
2010	120,442	883	90	9	2874
2011	120,187	876	95	9	2925
2012	120,388	874	99	9	2949
2013	122,514	872	102	9	2989
2014	122,86	854	113	10	3053
2015	123,121	847	118	11	3077
2016	123,565	843	121	11	3083
2017	123,628	839	128	13	3119
2018	123,711	839	128	13	3122
2019	112,000	770	139	31	3140
2020	112,390	761	144	30	3146
2021	111,620	757	148	30	3169
2022	111,616	757	148	30	3170
2023	110,678	733	158	30	3168
2024	110,301	704	171	31	3176

Ab 1998 kamen Unterflurhydranten nach dem sog. DIN-System hinzu!

** Abgänge von Hydranten (Württ. System)



Umfassende Trinkwasseruntersuchung 2025

Entsprechend den Vorgaben der Trinkwasserverordnung wurde die Trinkwasserprobe als Netzprobe am 04. August 2025 in der Festhalle Kehlen entnommen und durch das Eurofins Institut Jäger GmbH, Weingarten, ausgewertet:

Teilauszug aus den Ergebnissen der Trinkwasseruntersuchung

Kationen			Anionen		
Calcium (Ca)	(mg/l)	111,0	Hydrogencarbonat	(mg/l)	419
Magnesium (Mg)	(mg/l)	19,1	Chlorid (Cl)	(mg/l)	13,0
Natrium (Na)	(mg/l)	7,7	Sulfat (SO ₄)	(mg/l)	13,0
Kalium (K)	(mg/l)	1,4	Nitrat (NO ₃)	(mg/l)	15,0
Eisen gesamt (Fe)	(mg/l)	< 0,005	Nitrit (NO ₂)	(mg/l)	< 0,01
Mangan (Mn)	(mg/l)	< 0,001			
Ammonium (NH ₄)	(mg/l)	< 0,01			

Wasserhärte, Sonstiges	
Gesamthärte (als Grad dt. Härte)	19,9° dH
Gesamthärte (als Summe Erdalkalien)	3,56 mmol/l
Wassertemperatur	18,4°C
pH-Wert	7,15
Säurekapazität bis pH=4,3	6,9 mmol/l
Sauerstoff (O ₂)	5,3 mg/l

Befund:

Gemäß dem novellierten Gesetz über die Umweltverträglichkeit von Wasch- und Reinigungsmitteln (Wasch- und Reinigungsmittelgesetz – WRMG) vom 29.04.2007 (BGBl. I vom 04.05.2007, S. 600) ist das Wasser dem **Härtebereich hart, d.h. mehr als 2,5 Millimol Calciumcarbonat je Liter**, zuzuordnen.

Auch alle übrigen im Rahmen der Untersuchung gemäß Trinkwasserverordnung Parameter Gruppe B ausgewerteten Parameter entsprechend den Anlagen 1-3 der Trinkwasserverordnung, die nicht unter die routinemäßigen, d. h. monatlich durchgeführten Untersuchungen fallen, ergaben keine Auffälligkeiten. So waren keine giftigen Schwermetalle, organische Schadstoffe oder Pflanzenschutzmittel-Rückstände nachweisbar.

Sehr häufig in den Medien sind derzeit die sog. „**PFAS**“ (Per- und polyfluorierte Alkylverbindungen), auch als „**Ewigkeitschemikalien**“ bekannt) zu finden. Die Gehalte der untersuchten Verbindungen lagen alle unterhalb der labortechnischen Bestimmungsgrenze.

Die korrosionschemischen Parameter haben sich gegenüber dem Vorjahr nicht verändert. Aus korrosionschemischer Sicht muss von der Verwendung von schmelztauchverzinkten Eisenwerkstoffen (DIN EN 12502-3) in der Hausinstallation abgeraten werden. Insbesondere bei schwach durchflossenen Leitungen kann es durch Korrosion zu einer nachteiligen Beeinflussung der Trinkwasserbeschaffenheit kommen. Mit sog. „Zinkgeriesel“ ist zu rechnen. Für die in der Hausinstallation verwendeten Werkstoffe (innenverzinntes) Kupfer (DIN EN 12502-2) sowie nichtrostende Stähle (DIN EN 12502-4) ergeben sich keine Einschränkungen.

Zusammenfassend wird auf Grund der vorliegenden Untersuchungsergebnisse festgestellt, dass die Wasserprobe des Zweckverbandes Wasserversorgung Unteres Schussental **in hygienisch-chemischer Hinsicht die an Trinkwasser gestellten Anforderungen in vollem Umfang erfüllt**. Der Vergleich mit den Messwerten der Vorjahre belegt eine gleichmäßige Wasserbeschaffenheit von hoher Qualität.

Wer nähere Informationen zu den durchgeführten Trinkwasseruntersuchungen wünscht, kann diese bei Frau Stefanie Reiner, Zimmer 18/1 OG, Tel.Nr. 07542/403-251, im Rathaus Meckenbeuren erfragen!